

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 70.

Sonntag den 11. März.

1866.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 14. März 1866

Abends 7 Uhr.

Tagesordnung: Gutachten der Ausschüsse zum Verfassungs- und Finanzwesen, die Aufhebung der Zuschläge zu den Bürgerrechtsgebühren, letztere selbst und die vom Rath beschlossene Einführung einer Mietsteuer betr.

## Bekanntmachung.

Zu einer größeren Schleusenanlage in hiesiger Stadt soll ein **gusseisernes Rohr** von 42 Ellen 16 Zoll Länge und elliptischem, im Lichten 4 Ellen 18 Zoll breitem und 2 Ellen 18 Zoll hohem Querschnitt, in dem Gesamtgewichte von ungefähr 600 Centnern hergestellt werden. Diejenigen Herren Gießereibesitzer, welche geneigt sind, die Anlieferung dieses aus 16 Stücken bestehenden Rohres zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnung und Bedingungen auf dem Rath's-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderung schriftlich und versiegelt mit der Bemerkung „Gussarbeiten“ bis **19. d. M. Abends 6 Uhr** an genannter Stelle abzugeben. — Leipzig, den 6. März 1866. Die Bau-Deputation des Rathes der Stadt Leipzig.

## Holz-Auction.

**Montag den 12. d. M.** sollen **Nachmittags von 1/2 2 Uhr an** in **Roththurner Revier** hinter den **Militair-schießständen** 25 **eichene**, 4 **buchene** (darunter 1 mit 30" unterer Stärke), 5 **rüsterne Nußstücke**, 26 **Stück Schirrhölzer** und 1 **Apfelbaum**, hiernächst **von 4 Uhr an** im **Rosenthalrevier** in der **Nähe des Jacobshospitals** an **Nußstücken** 5 **rüsterne**, 1 **Ahorn**, 1 **buchenes** und 1 **eschenes**, ferner 28 **Stück schwache Ahorn**, 60 **Stück rüsterne** und 4 **birkene Schirrhölzer**, 3 **rüsterne Scheitklaster** und 16 **Abraumbausen** unter den im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 6. März 1866. Des Rathes Forst-Deputation.

## Bur Statistik der Strafrechtspflege

des königlichen Gerichtsamts im Bezirksgericht Leipzig.

Anhängig wurden im Jahre 1865:

3147 Strafsachen<sup>1)</sup> (gegen 2947 im Vorjahre, 2941 im J. 1863, 2838 im J. 1862, 2843 im J. 1861) nämlich:

I. 1734 Untersuchungen und Erörterungssachen<sup>2)</sup> (gegen 1715 im Vorjahre, 1827 im J. 1863, 1708 im J. 1862, 1718 im J. 1861) und zwar:

a) 742 Untersuchungen von Amtswegen und auf Antrag (705 im Vorjahre, 823 im J. 1863, 735 im J. 1862, 707 im J. 1861).

b) 187 Erörterungen derselben Gattung (221 im Vorjahre, 214 im J. 1863, 204 im J. 1862, 120 im J. 1861).

c) 805 Untersuchungen und Erörterungen auf Privat-anlage (789 im Vorjahre, 790 im J. 1863, 769 im J. 1862, 891 im J. 1861).

II. 1423 Requisitionssachen (gegen 1232 im Vorjahre, 1114 im J. 1863, 1130 im J. 1862, 1125 im J. 1861).

Sa. uts.

Von den unter I gedachten Untersuchungen und Erörterungen betrafen, was die Art der Vergehen<sup>3)</sup> anlangt:

513 Diebstahl<sup>4)</sup>, 80 Unterschlagung, 74 Betrug, 52 Widerspenstlichkeit, 50 Körperverletzung, 26 Gewerbsunzucht, 24 Hausfriedensbruch, 22 unerlaubte Selbsthilfe, je 19 Bedrohung und Ehebruch, 18 Entwendung von Ez- und Trinkwaaren, 15 rechtswidrige Verpfändung, je 12 Entfremdung und Beschädigung fremden Eigenthums aus Bosheit u., je 9 Fälschung, thätliche Angriffe auf die Schamhaftigkeit und die in Art. 330 des Strafgesetzbuchs vorgeesehenen Vergehungen, 8 öffentliche Verletzung der Sittlichkeit, je 7 Thierquälerei und Täuschung hinsichtlich persönlicher Verhältnisse, je 6 Partiererei und Röhigung, je 4 Beförderung der Unzucht und Winkelschriftstellerei, je 3 leichtsinniger Banterott und widernatürliche Unzucht, je 2 gewaltsame Selbstbefreiung, staatsgefährliche Schmähungen, Brandstiftung aus Unbedachtsamkeit,

<sup>1)</sup> Außerdem wurden 48 Untersuchungen nach stattgehabtem Verfahren der Zuständigkeit wegen an andere Behörden abgegeben.

<sup>2)</sup> Vereinigte oder durch gemeinsames Erkenntniß beendigte Untersuchungen sind hier nur als eine Untersuchung aufgeführt.

<sup>3)</sup> Mit dem Hauptverbrechen concurrirende Vergehungen sind hier nicht berücksichtigt.

<sup>4)</sup> Die Zahl der Diebstahlsfälle betrug 1034, der Unterschlagungsfälle 182, der Betrugsfälle 124 u. s. w.

Medicasterie, Eindringen in fremde Geheimnisse, thätliche Beleidigung von Ascendenten, je 1 Befreiung von Gefangenen, Verletzung, wahrheitswidrige Aussage vor Gericht, leichtsinniges Aufborgen, Beeinträchtigung fremden Grundeigenthums, Verletzung pflichtmäßiger Verschwiegenheit und das in Art. 183 des Strafgesetzbuchs gedachte Verbrechen, hierüber 19 Vergehen gegen das Forst- und Eisenbahnstrafgesetz und 686 Beleidigung und Verleumdung. (Sa. 1741 uts.)

Unter diesen Strafsachen befanden sich 129 an sich zur Competenz des königlichen Bezirksgerichts Leipzig gehörige, jedoch nach Art. 47 der Strafproceßordnung an das Gerichtsamt verwiesene Untersuchungen, 717 Untersuchungen und 90 Erörterungen, bei welchen die königliche Staatsanwaltschaft concurrirte, 49 Erörterungen, die lediglich den objectiven Thatbestand, 48 welche von Kindern begangene Delicte betrafen.

Die vorgeordneten 717 Untersuchungen waren gegen 822 Personen gerichtet (578 männliche, 244 weibliche), von denen 674 in Leipzig wohnhaft, 148 Auswärtige und 244 bereits criminell bestraft waren (gegen 680 dergl. Untersuchungen mit 777 Inculpaten und darunter 257 Frauenspersonen, 160 Auswärtige, 280 bereits Bestrafte im Vorjahre — 811 Untersuchungen mit 933 Inculpaten und darunter 221 Frauenspersonen, 131 Auswärtige, 260 bereits Bestrafte im J. 1863 — 720 Untersuchungen mit 805 Inculpaten und darunter 218 Frauenspersonen, 163 Auswärtige, 255 bereits Bestrafte im J. 1862 — 700 Untersuchungen mit 810 Inculpaten und darunter 246 Frauenspersonen, 165 Auswärtige, 198 bereits Bestrafte im J. 1861).

Die 686 Untersuchungen wegen Ehrverletzung betrafen 785 Personen. (Im Vorjahre kamen auf 696 dergl. Untersuchungen 775 Personen, im J. 1863 auf 670 dergl. 780 Personen, im J. 1862 auf 648 dergl. 717 Personen, im J. 1861 auf 777 dergl. Untersuchungen 871 Personen.)

Aus dem Jahre 1864 waren Anfangs 1865 noch unerledigt: 68 officielle Untersuchungen, überdem 105 zwar durch Erkenntniß des Gerichtsamts, aber hinsichtlich der Strafvollstreckung oder sonst noch nicht vollständig beendigte. Es schwebten demnach mit Hinzunahme der neu anhängig gewordenen (717) officiellen Untersuchungen im J. 1865 überhaupt 890 dergleichen Proceße.

Davon waren am Schlusse des nurgedachten Jahres noch im Gange 78, ferner zwar durch Erkenntniß, aber sonst noch nicht vollständig beendigt: 149, wovon 15 auf Eintritt der Rechtskraft, 103 auf resp. Beendigung der Strafvollstreckung, 22 auf Erledigung von Gnadengesuchen und 9 auf der von Rechtsmitteln beruheten.

Von sämtlichen Privatanklagssachen wegen Ehrverletzung waren

ult. December 1865 noch unbeeidigt: 112, darunter 70 in den drei letzten Monaten d. J. anhängig geworden; von sämtlichen Requisitionssachen: (unter II.) 22.

Die Gesamtsumme der in diesem Jahre gefällten Endentscheidungen betrug: 1376 (gegen 1282 im Vorjahre, 1382 im J. 1863, 1380 im J. 1862, 1005 im J. 1861), nämlich:

- |   |     |  |
|---|-----|--|
| a) Erkenntnisse . . . . .   | 962 | (gegen 952 im Vorjahre, 1044 im J. 1863, 1067 im J. 1862, 780 im J. 1861, 777 im J. 1860, 706 im J. 1859), |
| b) Einstellungsbeschlüsse . . . . .                                       | 229 | (gegen 184 im Vorjahre, 225 im J. 1863, 237 im J. 1862, 147 im J. 1861),                                   |
| c) Endresolutionen nach Erörterung des objectiven Thatbestandes . . . . . | 49  | (gegen 48 im Vorjahre, 47 im J. 1863, 44 im J. 1862, 34 im J. 1861),                                       |
| d) Beschlüsse auf Grund Art. 89 des Straf-Gesetz-Buchs . . . . .          | 51  | (gegen 38 im Vorjahre, 49 im J. 1863, 32 im J. 1862, 34 im J. 1861),                                       |
| e) Strafverfügungen . . . . .   | 85  | (gegen 60 im Vorjahre, 21 im J. 1863, 30 im J. 1862).  |

Sa. uts.

Von den Erkenntnissen lauteten:

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 1   | auf Zuchthausstrafe  | (gegen 1 im Vorjahre, 4 im J. 1863, 4 im J. 1862).  |
| 69  | = Arbeitshausstrafe, und zwar in 45 Fällen nach Art. 300 des Str.-Ges.-Buchs | (gegen 60 Fälle auf 65 Verurtheilungen im Vorjahre, 44 Fälle auf 69 Verurtheilungen im J. 1863, 58 Fälle auf 60 Verurtheilungen im J. 1862).                  |
| 474 | = Gefängnisstrafe  | (gegen 481 im Vorjahre, 563 im Jahre 1863, 481 im J. 1862).   |
| 17  | = Verweis  | (gegen 19 im Vorjahre, 30 im J. 1863, 33 im J. 1862).   |
| 194 | = Geldstrafe an zusammen 1516 Thlr. 5)                                       | (gegen 176 mit in Sa. 1472 Thlr. 27 Ngr. 3 Pf. im Vorjahre, 208 mit in Sa. 2429 Thlr. 10 Ngr. im J. 1863, 249 mit in Sa. 3532 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf. im J. 1862). |
| 207 | theils beschränkt, theils unbeschränkt, theils von Strafe freisprechend 6)   | (gegen 210 im Vorjahre, 205 im J. 1863, 240 im J. 1862).  |

Auf 611 Erkenntnisse, Untersuchungen im engeren Sinne betreffend, kamen 61 Rechtsmittel (darunter 10 Nichtigkeitsbeschwerden bez. gegen die in 2. Instanz gefällten bezirksgerichtlichen Entscheidungen), von denen 52 bestätigenden, 8 abändernden, 1 gemischten Inhalts waren. Ferner auf 351 Erkenntnisse wegen Ehrverletzungen und der in den Art. 151, 166, 244, 354 fl., 361 des Str.-G.-Buchs gedachten Vergehungen — 55 Rechtsmittel (darunter 3 Nichtigkeitsbeschwerden), von denen 41 bestätigenden, 12 abändernden und 2 gemischten Inhalts waren. Im Ganzen mithin auf 962 Erkenntnisse — 103 Rechtsmittel und darunter 20 abändernden Inhalts.

Zur Vollstreckung kam Zuchthausstrafe an 2 Mannspersonen, Arbeitshausstrafe an 57 Personen (33 männlichen, 24 weiblichen), Landesgefängnis an 1 Mannsperson, Gefängnisstrafe an 585 Personen mit 14,320 Straftagen (399 Männer mit 10,058 Straftagen, 186 Frauenspersonen mit 4262 Straftagen). Im Vorjahre zählte man 1 Züchtling, 71 Arbeitshaussträfer (darunter 29 Frauenspersonen) und gleichfalls 585 Gefängnissträfer mit 14,102 Straftagen, von denen 10,016 auf die Männer, 4086 auf die Frauen kamen.)

Hiernächst kamen durch Ableben der Angeeschuldigten, Abolition u. in Abgang: 4 Untersuchungen durch Ausöhnung nach Art. 373 der Straf-Proceß-Ordnung; 212 Privatanklagsachen (gegen 305 im Vorjahre, 361 im J. 1863, 308 im J. 1862), während einschließ- lich derselben überhaupt 661 Privatanklagsachen wegen Ehrverletzung erledigt wurden. Dagegen gelangten an Requisitionssachen zur Erledigung: 1418 (gegen 1217 im Vorjahre, 1116 im J. 1863, 1132 im J. 1862, 1129 im J. 1861).

Endlich betrug die Zahl der Berichte an vorgesetzte Behörden 178 (gegen 232 im Vorjahre, 226 im J. 1863, 219 im J. 1862, 169 im J. 1861, 117 im J. 1860, 141 im J. 1859), der zu vier Registranden gefaßten Resolutionen: 10,723 (gegen 10,273 im Vorjahre, 9588 im J. 1863, 10,843 im J. 1862, 9524 im Jahre 1861, 8979 im J. 1860, 7260 im J. 1859) und der Ausfertigungen überhaupt: 15,535 (gegen 14,699 im Vorjahre, 15,336 im J. 1863, 15,961 im J. 1862, 11,937 im J. 1861, 10,911 im J. 1860, 8693 im J. 1859).

<sup>5)</sup> Die aus der retrospectiven Uebersicht erhellende Abminderung der Geldstrafen-Summe erklärt sich durch die Aufhebung der Wucherstrafen.

<sup>6)</sup> Diejenigen Freisprechungen, welche von Ableistung eines Eides abhängig gemacht wurden, sind hier mitgezählt.

## Concert.

Das achtzehnte Abonnements-Concert im Saale des Gewandhauses, am 8. März, repräsentirte als vierte musikhistorische Vorführung die Epoche: Mendelssohn, Meyerbeer, Schumann und deren Zeitgenossen. Die Ouvertüre zu Marschners Oper „der Vampyr“ diente zur Einleitung. Heinrich Marschner, ein Zeitgenosse der ultraromantischen Schule deutscher Dichtkunst und nächster Nachfolger E. W. v. Webers auf dem Gebiete der musikalischen Illustration dämonischer Mächte — Nachfolger selbst bis zur Nachbildung — documentirt die aus dem eben Angedeuteten hervorgegangene Richtung seines Schaffens vor Allem wohl in der genannten Oper und zunächst in der dazu gehörigen Ouvertüre. Feurigen Schwunges und voll Ton-Lebens, wirkungsreich in Harmonie und Instrumentation, läßt sie gleichwohl nimmer den Vorn erkennen, aus welchem der Componist sich Begeisterung und Thatkraft schöpfte. Gleich Eingangs schaut aus der auf verminderte Septimacorde aufgebauten Figuration der „Freischütz“ heraus, während das Hauptmotiv (besonders in seiner zum Ende auftretenden Apotheose) an „Oberon“ und das Fugato im Mittelstuck an „Curyanthe“ schon etwas mehr als nur andeutend mahnen. Die darauf folgenden zwei Lieder für vierstimmigen Männerchor: „Mag auch die Liebe weinen“ von Friedrich Schneider und „Frühlingsnähen“ von Conradin Kreuzer — vortrefflich ausgeführt, wenn wir von ein paar, weniger motivirt als manirt und erschienenen Pianissimostellen absehen — dienten als Repräsentanten des seit der in Rede stehenden Epoche zu breiterer Entfaltung gekommenen Männerquartettgesanges. Stimmen wir auch der Hinstellung Kreuzers als eines auf diesem Felde selbst bis in unsere Zeit hinein ganz vorzüglichen, ja vielleicht nur von sehr Wenigen übertroffenen Lieders bei (wie er auch aus dem vorgeführten Werkchen ersichtlich), so glauben wir, daß der alte Dessauer Componist füglich durch eine Nummer aus seinem „Weltgericht“ hätte dargestellt werden müssen, da wir doch wohl in ihm den Vater jener so recht eigentlich schulgerechten „geistlichen Oratorien“ erkennen dürfen, welche seither den musikalischen Boden überwuchert haben und fast wie ein Ei dem anderen an allgemeiner Form und allgemeinem Inhalt ohne alle individuelle Physiognomie sich ähneln. Damit aber glauben wir nicht im Geringsten das Verdienst Schneiders als Meister in der musikalischen Architektur zu beeinträchtigen, im Gegentheil hat Referent stets eine diesem Verdienste entsprechende Verehrung für Schneider gehegt und mit aufrichtiger Andacht sich an dem einfach-gemüthlichen Hymnus des alten Meisters vergnügt.

Die Romanze und das Rondo aus Chopins Emoll-Concerte für das Pianoforte führten uns in die in neuerer Zeit aufgetauchte, durch das moderne elegante Virtuosenhum geförderte Romantik der Tonkunst ein. Vorgetragen wurde dieses Stück durch einen ehemaligen Zögling des hiesigen Conservatoriums, Herrn Carlisle Petersilea, der aber — wie wir hörten — in letzter Zeit auch noch den Unterricht Herrn von Bülow's in München genossen hat. Mit Genugthuung können wir diese Leistung als eine sehr gelungene, weil vollkommen befriedigende, bezeichnen. Nicht nur war eine ausgezeichnete Technik zu erkennen, als deren Haupteigenschaften eleganter, fein nuancirter Anschlag, höchste Sauberkeit der Passagen und außerordentliche Zartheit der Pianissimostellen zu betonen sind, sondern auch, was wir noch mehr schätzen, ein nicht unbedeutendes geistiges Eingehen in die individuellen Eigenheiten der Chopinschen Muse. Wenn Herr Petersilea mit gleichem Verständnisse den Compositionen auch der größeren Meister des Clavierpiels, z. B. Bachs, Beethovens, Schumanns und Liszt gerecht zu werden vermag, so stehen wir nicht an, dem jungen Künstler eine glänzende Laufbahn zu prophezeien. Der von ihm benutzte Flügel (wie es hieß aus der hiesigen Fabrik des Herrn Irmler sen.) erwies sich durch das Metallreiche, Modenartige und dabei Zartheit seines Klangcharacters dem Vortrage gerade Chopinscher Compositionen äußerst förderlich, und wenn auch eine Saite zerprang, so müssen wir, wollen wir wirklich gerecht sein, (um so mehr, da Referent zum ersten Male Gelegenheit hatte, ein Instrument der genannten Firma zu hören) dies nur als einen höchstens bedauernden Zufall betrachten, der bei jedem Instrumente, auch dem besten in der Welt passiren kann. — Hiernächst folgte Meyerbeers „Struensee“-Ouvertüre, ein echt dramatisches Tonbild aus den Zeiten der höchsten Blüthe des Meisters, das er, angespornt von unzweifelhaft sichtbarer innerer Begeisterung für den Vorwurf und von brüderlicher Liebe zum Dichter (des Componisten Bruder Michael Beer), mit den höchsten ihm zu Gebote stehenden Potenzen der Poesie und Kunstmittel geschaffen hat, und welches Referent mit zu den idealsten, lautersten Tonschöpfungen Meyerbeers zählt. — Die Introduction und zwei Chöre aus Mendelssohns Musik zur Tragödie „Antigone“ von Sophocles bildeten den Schluß des ersten Theils des Concerts. Obgleich der Unterzeichnete mit manchen an diesem Abende vernommenen Ansichten übereinstimmt, daß der Culminationspunct der Mendelssohnschen Schöpfungen wohl noch eher in seiner „Sommer-nachtsstraum“-Musik oder in seinen Ouvertüren zu „die schöne Melusine“, „die Hebriden“ u. s. w. zu suchen sein dürfte,

so muß er dennoch die Wahl der vorgeführten Chöre als vollkommen dem Zwecke entsprechend anerkennen, weil die so eben angeführten Meisterwerke Mendelssohns schon bei weitem mehr bekannt sind, als seine Musik zu „Antigone“, und zudem die musikalische Illustration einer classisch-griechischen Tragödie jedenfalls als ein bis dahin noch nicht betretenes Feld der Tonkunst gelten muß, folglich gerade nach dieser Seite hin Mendelssohn, da er keine Vorbilder hatte, am meisten Selbstständigkeit zu entfalten Gelegenheit fand. Zudem unterliegt es keinem Zweifel, daß eben diese Musik mit zu dem Gelungensten zu rechnen ist, was der genannte Meister geschaffen hat. — Den zweiten Theil des Abends füllte Schumanns Es dur-Symphonie (die vierte). Reichste Fülle an originellen Erfindungen, tief gemüthliche Anmuth und populäre Einfachheit des Ausdrucks ohne den geringsten Schatten selbst irgend welcher Trivialität, eben so geistreiche wie geistvolle polyphone Combinationen, und wundervolle in zauberischen Tonfarben schillernde Instrumentation — das sind die Vorzüge dieses leider nicht eben zu oft zu Gehör kommenden Werkes, das in seiner Art eben so imposant und erhebend auf jeden wahren Gefühlsmenschen einwirken muß und wird, wie der Anblick des mächtigen Denkmals deutscher Baukunst — des Kölner Domes — dessen majestätisch-kühnes Streben hoch über alles irdische Treiben ja eben Robert Schumann, einen der wenigen, wirklich hochpoetischen Hellscher im Reiche der Töne, zu diesem herrlichen Rhein-Epos begeistert hatte. Die Ausführung der genannten Werke war der Gewandhausconcerte würdig. Jourij von Arnold.

**Leipziger Kunstverein.**

Sonntag den 11. März. Die am vorigen Sonntag aufgestellte Auswahl von Werken deutscher Landschaftsmaler aus den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts — Reinhard, Koch, Olivier, Schnorr, Horny, Fohr, Reinhold, Fries — bleibt im Wesentlichen diese Woche über bestehen. Als Ergänzungen sind hinzugekommen: mehrere Delbilder von Koch und von Reinhard nebst Radierungen nach Compositionen beider Meister.

Neu aufgestellt ist: Portrait des verstorb. Herrn Kramermeister Demiani, Delgemälde von B. Blochhorst, und eine Architekturzeichnung von Hugo Altendorf.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 10. März. Ihre Majestät die Königin-Witwe langte gestern Abend 1/2 10 Uhr mit hohem Gefolge von Dresden hier an und reiste um 11 Uhr mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Frankfurt.

Leipzig, 9. März. Am 15. lauf. M. werden in Gera Regierungscommissare zusammentreten, um über die längst gewünschte Eisenbahn von Gera nach Saalfeld und bei Triptis abzweigend nach Hof und Plauen endgiltig zu beschließen. Ist einmal diese Bahn fertig, so wird von der Thüringer Bahn bei Arnstadt aus jedenfalls nach Saalfeld weiter gebaut werden und vielleicht nimmt die Thüringische Eisenbahngesellschaft den ganzen Bau der Linie Gera-Arnstadt in die Hand. An der Ausführung dieses Projectes ist auch unser Sachsen und zumal der Zwickauer Kohlenbergbau lebhaft interessiert, weil durch die Eisenbahnverbindung über Götzhnitz nach Gera u. s. w. den gewerbreichsten Bezirken des mittlern und westlichen Thüringens bis nach Langensalza und Mühlhausen die Zwickauer Kohlen auf dem kürzesten Wege zugeführt werden können, andererseits aber Sachsen seinen Eisensteinbedarf aus den Camsdorfer Gruben und aus der Saalfelder Gegend, sowie den ausgezeichneten Schiefer von Lehesten aus den dortigen Brüchen wohlfeiler beziehen könnte.

Leipzig, 9. März. Die Kreisdirection zu Zwickau hat bei der anhaltenden warmen Witterung für nothwendig erachtet, daß in denjenigen Orten, in welchen im verfloffenen Jahre Cholerafälle beobachtet worden, die Düngervorräthe baldmöglichst aus der Stadt entfernt werden, nachdem sie zuvor gründlich desinficirt worden sind. Letzteres geschieht am besten, wenn auf 10 Cubitfuß Dünger ungefähr 1 Pfund Eisenvitriol, gelöst in der vierfachen Menge Wassers, genommen und mit dem Dünger gehörig gemischt wird.

Leipzig, 10. März. Gestern Abend fand im Künstlerverein eine kleine Abendunterhaltung statt, deren Programm aus folgenden Nummern bestand: Prolog, gedichtet und gesprochen in der Weise der Nürnberger Meistersänger des 17. Jahrhunderts von Dr. D. Mothes; Vorträge auf dem Pianoforte und Gefänge, von Fräulein Eiska Günther und Frau Professorin Reclam mit gewohnter Virtuosität vorgetragen; dann: Wirthshaus zu Savelthenn oder Van Dyd's Jugendliebe, Gedicht von Adolph Böttger, mit lebenden Bildern arrangirt von Zuchi. Hierauf folgte ein einfaches, aber sehr vergnügtes gemeinschaftliches Abendessen und dann ein gemüthliches Tänzchen.

Leipzig, 10. März. Ein auf dem Ransstädter Steinwege wohnhafter, wegen Excesses wiederholt bestrafter Handarbeiter vergaß sich gestern Abend abermals so weit, gegen seine Frau und seinen Sohn in einer Weise auszusprechen, daß man schließlich

die Polizei zu Hülfe rufen mußte. Im Guten war aber mit dem im höchsten Grade erregten Menschen nichts auszurichten, er setzte den Polizeidienern den möglichsten Widerstand entgegen und so kam es, daß man ihn endlich zu binden und auf einen Wagen zu laden genöthigt war. Erst in dieser Weise konnte der Transport nach dem Polizeiamte ausgerichtet werden.

Auf der Lindenauer Chaussee in der Nähe des Rübthurms ging gestern Nachmittag ein einspänniges Geschirr, in dem sich eine ältliche Dame befand, in Folge Scheuerwunders des Pferdes den Chausseedamm hinunter. Die Dame wurde hinausgeschleudert, glücklicherweise aber ebensowenig wie der Wagenführer beschädigt.

Als die vorzüglichsten diätetischen Eisenmittel gegen Nerven- und Muskelschwäche, große Mattigkeit, Magerkeit, Bleichsucht u. s. w. (s. nachstehende Atteste) werden von den medicinischen Autoritäten Dr. Bok, Professor der pathologischen Anatomie zu Leipzig, Medicinalrath und Kreisgerichtshyphykus Dr. Böhlen, Ritter u. s. w., B. Klejnsky, Professor am Krankenhause Wieden zu Wien, Dr. Florian Heller, Professor am allgemeinen Stadtkrankenhause zu Wien, den Aerzten Dr. A. Eder, Dr. Uhle, Dr. Hochberger u. die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel\* (Eisen-Syrup, Eisen-Chocolade, Eisen-Bonbons und Eisen-Liqueurs) ganz besonders empfohlen.

Allen Aeltern, denen daran gelegen ist, ihre schwächlichen Kinder zu kräftigen, kann ich den von Herrn Robert Freygang hier gefertigten Eisen-Syrup auf das Angelegentlichste empfehlen, da ich denselben mit dem allerbesten Erfolge bei meinen Kindern angewendet habe, was ich mit Vergnügen und der Wahrheit getreu bescheinige. Leipzig, den 8. September 1865.

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Meine Frau, welche in Folge von Blutarmuth an allgemeiner Schwäche leidet, bedient sich seit kurzer Zeit auf Anrathen des Herrn Dr. Krell in Lahe Ihres Eisen-Magenbitters mit günstigem Erfolge und erlaube ich Sie, mir, um denselben vollständig zu machen, 12 Flaschen Ihres Eisen-Magenbitters per Post unter Nachnahme zu senden.

Pforzheim, den 12. Juli 1865.

A. Steinmann.

Da der Eisen-Liqueur sich als durchaus wirkungsvoll bewiesen (bei meiner Frau), so möchte ich wohl mich dafür verwenden und bitte um u. s. w. u. s. w.

Stargard, den 12. October 1865.

G. Webers Buchhandlung.

\* Dieselben führen: Adler-Apotheke, Hainstraße; Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg; Jul. Hoffmann, Peterssteinweg; Oscar Bauer, Zeiger Straße; Rudolph Meyen, Weststraße; C. Weise, Schützenstr.; A. Horlbeck, Ransstädter Steinweg; Detail-Geschäft Halle'sche Straße Nr. 1.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 7. März. R°	am 8. März. R°	in	am 7. März. R°	am 8. März. R°
Brüssel . . .	+ 3,9	+ 4,2	Palermo . . .	—	+ 10,2
Gröningen . . .	+ 1,0	+ 1,3	Neapel . . .	+ 8,3	+ 8,6
Greenwich . . .	—	—	Rom . . . . .	+ 8,1	+ 9,0
Valentia (Prag) . . .	+ 3,1	+ 3,5	Florenz . . . . .	—	—
Havre . . . . .	+ 5,6	+ 4,0	Turin . . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 3,0	+ 2,4	Bern . . . . .	— 0,1	— 0,2
Paris . . . . .	+ 2,2	+ 2,2	Triest . . . . .	+ 8,3	+ 8,3
Strassburg . . . . .	+ 3,2	+ 3,8	Wien . . . . .	+ 4,8	+ 1,6
Lyon . . . . .	+ 5,6	+ 4,2	Odessa . . . . .	—	+ 2,6
Bordeaux . . . . .	+ 5,6	+ 4,0	Moskau . . . . .	—	—
Bayonne . . . . .	+ 6,4	+ 4,9	Libau . . . . .	—	0,0
Marseille . . . . .	+ 5,8	+ 6,5	Riga . . . . .	— 3,5	— 1,9
Toulon . . . . .	+ 7,2	+ 7,2	Petersburg . . . . .	— 8,0	—
Barcelona . . . . .	+ 8,6	—	Helsingfors . . . . .	— 9,9	—
Bilbao . . . . .	+ 9,4	+ 6,4	Haparanda . . . . .	— 16,2	— 10,5
Lissabon . . . . .	+ 8,2	—	Stockholm . . . . .	— 2,0	— 1,7
Madrid . . . . .	+ 3,4	—	Leipzig . . . . .	+ 0,8	+ 2,1
Alicante . . . . .	+ 11,4	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 7. März. R°	am 8. März. R°	in	am 7. März. R°	am 8. März. R°
Memel . . . . .	— 4,0	+ 0,3	Breslau . . . . .	+ 1,6	— 0,6
Königsberg . . . . .	— 2,2	+ 0,4	Dresden . . . . .	+ 2,9	+ 2,5
Danzig . . . . .	— 0,2	+ 2,3	Magdeburg . . . . .	+ 1,2	+ 2,2
Posen . . . . .	+ 0,4	— 1,2	Köln . . . . .	+ 2,0	+ 2,0
Köln . . . . .	— 0,6	— 1,6	Trier . . . . .	+ 3,0	+ 2,5
Stettin . . . . .	— 0,4	— 1,8	Münster . . . . .	+ 1,0	+ 2,4
Berlin . . . . .	+ 0,6	+ 0,4			

355. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 10. März 1866  
notirte Preise a) für 1 Holl-Centner Del, b) für 1 Dresdener Scheffel Getreide, mit parentbesitz beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel bergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verordneten Commissionäre.

Rüböl, loco: 16 1/8 Pf., 16 Pf. b<sub>3</sub>; p. März, April u. p. April, Mai: 16 Pf. Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12 7/8 Pf.  
Leinöl, loco: 14 3/4 Pf.  
Mohnöl, loco: 24 Pf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual.  $4\frac{3}{4}$  —  $5\frac{1}{8}$  Pf. [n. D. 57 — 62 Pf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco:  $3\frac{3}{4}$  Pf.,  $3\frac{2}{3}$  Pf. [45 Pf. Pf., 44 Pf. Pf.; p. März:  $44\frac{1}{2}$  Pf.; p. April, Mai: 45 Pf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual.  $2\frac{5}{8}$  —  $3\frac{1}{8}$  Pf.,  $2\frac{5}{8}$  Pf. [34 — 38 Pf., 34 Pf.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco:  $2\frac{1}{12}$  Pf. u.  $\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{24}$  Pf. [25 Pf. Pf. u.  $\frac{1}{2}$ ,  $24\frac{1}{2}$  Pf.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco:  $4\frac{1}{2}$  Pf. [54 Pf. Pf.]  
 Wicken, 178 Pfd., loco:  $5\frac{1}{12}$  Pf. [61 Pf. Pf.]  
 Mais, 168 Pfd., loco:  $4\frac{3}{4}$  Pf. [45 Pf. Pf.]  
 Spiritus, loco:  $14\frac{1}{3}$  Pf., 14 Pf.  $\frac{1}{2}$ ,  $14\frac{1}{12}$  Pf. Pf.; p. März:  $14\frac{1}{3}$  Pf.,  $14\frac{1}{6}$  Pf. Pf.; p. April, Mai:  $14\frac{3}{4}$  Pf.; p. Mai bis Juli, in gleichen Raten:  $15\frac{1}{2}$  Pf.; p. Aug., Septbr.:  $15\frac{7}{8}$  Pf.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
 9. März. Weizen weiß loco 56 — 64, braun loco 53 — 62. Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. 5. 20, Griesler Auszug 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 43 bis 45, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3. 20, Nr. 0 und 1 3. 25. Gerste loco  $33\frac{1}{2}$  —  $41\frac{1}{2}$ . Hafer loco 22 — 25. Erbsen 55 — 60. Wicken 48 — 60. Delsaaten: Raps loco, — Kleesaat weiß, — roth, —. Rübsöl raff.  $16\frac{1}{2}$  B. Delsuchen  $2\frac{1}{12}$  B. Spiritus, 100 Ort. —  $122\frac{2}{3}$  Dr. Kanne, 14 G. Bitterung: trübe und mild.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11 — 12 Uhr.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 9 — 12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. Juni 1865 ver-septen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von  $\frac{1}{2}$  11 — 4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle 10 — 3 Uhr.  
**Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Geometrisches Zeichnen. Geselligt Zusammenkunft.  
**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl.,** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg,** Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.  
**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen** bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.  
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8 — 10 Uhr und Nachmittags 1 — 4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10 — 1 Uhr und Nachmittags 4 — 9 Uhr. Sonntags und Festtags früh 8 — 1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
**Altenburg:** 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
**Annaberg, über Chemnitz:** [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. 30. — 1 — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.  
**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Bitterfeld:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50 Abds.  
**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.  
**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.  
**Coburg zc.:** \*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).  
**Dessau und Zerbst:** \*7. 30. — 1. — \*5. 50. Abds.  
**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
**Eisenach zc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha) — \*11. 1 Nachts.  
**Eisleben:** 7. — 12. 15. — 6. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] \*6. 45. Nachs. — 6. 20. Abds.  
**Franzensbad und Eger:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).  
**Gera:** [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
**Greiz:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Hof zc.:** 4. 45. — \*6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.  
**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen). — 10. 15. Nachts.  
**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.  
**Schwarzenberg:** 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
**Seitz:** 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Waggons.)

**Stadttheater.** (141. Abonnements-Vorstellung).  
**Die Zauberflöte.**  
 Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.  
 Personen:

Sarakro	Herr Gerlach.
Lamino	Herr Schild.
Die Königin der Nacht	Fräul. Cuvanny.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Kropp.
Der Sprecher	
Erster } Priester	Herr Groß.
Zweiter } Priester	Herr Witt.
Erste } Dame	Fräul. Karg.
Zweite } Dame	Frau Bachmann.
Dritte } Dame	Frau Arnold.
Monokatos, ein Mohr	Herr Enschardt.
Papageno	Herr Weber.
Papagena	Frau Deeb.
	Fräul. Pflaß.
	Fräul. Hoffmann.
	Fräul. Rechele.
Drei Genien	

Clayen. Priester.  
 \* \* Der Sprecher — Herr Weber, vom Stadttheater in Danzig, als Gast.  
 Der Text der Gesänge in an der Waise für 3 Act. zu haben  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Gewöhnliche Preise.**

Einlaß  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Montag (erste Gastvorstellung des Fräul. Ulrich vom königl. Hoftheater in Dresden): **Viel Lärm um Nichts.**  
 \* \* \* Beatrice — Fräul. Ulrich.

Die Direction des Stadttheaters.

**Zehntes (letztes) Concert**  
**des Musikvereins Euterpe**  
 im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
 Dienstag den 13. März.  
 Programm.

**I. Theil.**  
**Ouverture zu „Medea“** von Cherubini.  
**Recit. und Arie** für Sopran (No. 1 der Breitkopf u. Härtel-schen Ausgabe) von W. A. Mozart, gesungen von Frau Julienne Flinsch.  
**Concert** (No. 7, E moll) für Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Hofcapellmeister J. Bott aus Hannover.  
**Zwei Lieder** am Clavier:  
 a) das Veilchen von W. A. Mozart.  
 b) „die Liebende schreibt“ von F. Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Frau Jul. Flinsch.  
**Andante und Capriccio** für Violine von J. Bott, vorgetragen vom Componisten.  
**II. Theil.**  
**Symphonie No. 3 (Eroica, Es dur)** von L. van Beethoven.  
 Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. und für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimm. Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt), so wie am Concertabend an der Casse zu haben.  
 Einla.  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Leipziger Vorschuß-Berein.**

Fräul. F. Bodisch, Herr E. Beyer, Frau A. L. Damm, Herr J. R. Engelmann, L. A. E. Fiedler, G. M. Fischer, C. E. Gold, Fräul. M. Graichen, Herr C. A. Grubert, F. L. E. Hoffmann, F. A. Heilmann, F. F. Hofmann, R. G. Hensch, Frau B. Hofmann, Herr G. A. Kluge, F. W. Kallmeyer, F. L. Mehnert, J. E. Peggold, J. A. Starte, G. Sanger, C. A. Schröter, C. F. Weissenborn sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr G. D. Böhme, B. Blanchard, C. Kubitz, J. G. Müller, F. A. Müller, Frau L. A. Müller, Herr F. A. Rausch ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn J. G. Kneusel, Dr. C. Th. Roth und C. G. Täubert erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 11. März 1866. Der Ausschuss.

**Große Wein-Auction.**

Montag den 12. März und Dienstag von früh 10 Uhr an versteigere ich aus der Concursmasse eines renommirten Weingeschäfts 120 Eimer u. 600 Flaschen f. Weine, als: Rudesheimer, Scharlachberger, Geisenheim, Rothenberger, Dorf-Johannisberg, ff. Feuerberg Auslese zc. zc. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im hiesigen städtischen Lagerhause. **J. F. Pohle.**



# Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

## Einladung zur Generalversammlung.

Nachdem die zur Beschaffung des Gesellschaftscapitals auszugebende Actienzahl bis auf einen geringen Theil gezeichnet worden, werden die Herren Actionaire zu einer

**Dienstag den 20. März a. c. Nachm. 3 Uhr**

in der sogen. Richterstube des Rathhauses abzuhaltenen

## Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Das Versammlungslocal wird um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet und Punct 3 Uhr bei Beginn der Verhandlungen geschlossen. Jeder Erscheinende hat sich beim Eintritt durch Vorzeigung des Quittungsbogens über die erste Einzahlung zu legitimiren.

### Tagesordnung:

- 1) Constituirung der Gesellschaft.
- 2) Berathung des Statutenentwurfes.
- 3) Wahl des Verwaltungsrathes.

Leipzig, den 9. März 1866.

### Das Gründungs-Comité.

## Näh-Institut — Französisches Institut

(monatlich 10  $\frac{1}{2}$ )

(monatlich 1  $\frac{1}{2}$ , auch Damencursus)

von Clara Flemming geb. Stengler, Weststrasse No. 22, 2. Etage.

Für Damen besonderer Unterricht im **Weissticken und Plattstichsticken.**

## Bei Kurzatmigkeit in Folge von Lungenemphysem

gewährt die Behandlung mittels comprimirter Luft schnelle und langandauernde Hilfe, und empfiehlt der Unterzeichnete sein pneumatisches Cabinet deshalb allen derart Leidenden.

Adressen früher behandelter Personen stehen jederzeit zu Diensten. Prospective u. bei Unterzeichnetem (persönlich zu sprechen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr) und bei Herrn Carl Raumann am früheren Petersthor.

Dr. med. **Reyher**, lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Die Unterzeichneten erlauben sich hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß sie das

## Spiegel-, Tafel- u. Hohlglas-Geschäft en gros et en detail

von **William Mercker** mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen haben und solches unter der Firma

## William Mercker Nachfolger

fortführen werden.

Hat sich das Etablissement während seines kurzen Bestehens durch Reellität einen guten Ruf erworben, so werden Unterzeichnete stets bemüht sein, denselben dadurch zu erhalten, daß sie allen gerechten Anforderungen in jeder Weise entsprechen werden.

Leipzig, März 1866.

Hochachtungsvoll

**Franz Weller. Julius Brunner,**  
in Firma **William Mercker Nachfolger.**

## T. Lückert's Salon

zum  
**Saarschneiden**

**Einladung**

Fabrik und Lager  
feinster

und  
**Frühen**

zum

**Parfümerien.**

verbunden mit

**Abonnement**

Magazin

**Engl. Kopfwäscherei.**

**Ein Duzend Marken kostet Einen Thaler.**

moderner künstlicher Haararbeiten.

Gegen Rückgabe einer solchen Marke erhält der betreffende Herr sein Haar sauber geschnitten, den Kopf mittelst des so beliebten **englischen Sunwater** gereinigt und alsdann das Haar unter Anwendung der dazu nöthigen feinsten **kosmetischen Mittel** geschmackvoll dem Gesicht kleidsam frisirt. Zu diesem Abonnement freundlichst einladend, verspricht schnellste und prompteste Bedienung

**Theodor Lückert, Coiffeur.** Mitterstraße 45 (Gambrius).

Reichstraße  
Nr. 48.

**Matthias Sever,**  
Techniker,

Reichstraße  
Nr. 48.

empfehlte sich zur Anfertigung aller Wasserleitungsanlagen sowie Hähne jeder Art, Vorrichtungen zu Gartenbewässerungen, Water-Closets, Küchenaufwaschränke, Waschoiletten, Bidets, compl. Bade-Einrichtungen und sonstige Bequemlichkeitsapparate, Fontaine-Ornamente und Aufsätze nach den neuesten Mustern und versichert bei guter Waare die billigsten Preise.

**Preisverzeichnisse** liegen zur Ansicht sowie die besten Empfehlungen am hiesigen Plage sind nachzuweisen.  
Anschläge werden gratis angefertigt.

D. D.

**Bettfedern-Reinigungsanstalt** Nicolaisstrasse 1, 3 Treppen.  
Sophie verw. Leideritz.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaisstr. 51, 2 Treppen (Herrn Löwe's Restauration).

**Alle Arten Herrenhüte,**

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich, so wie mein neues **Stutlager** empfehle ich, das Neueste und Billigste in Seiden- und Filzhüten. Gewölbe Kochs Hof am Markt, Fabrik Raststädter Steinweg 66. **Chr. Fr. Hausner.**

**Strohüte**

werden schön gewaschen, geändert und gefärbt.

**Agnes Thimig,**  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Für Krüppel und leidende Füße wird praktisch, so wie Herren- und Damen-Arbeit und alle Reparaturen von Gummischuhen schnell und billig geliefert Neudnis, Leipziger Gasse Nr. 56. **Schuhmacher Türpe.**

**Wenbel** werden hier und auswärts billig aufpolirt, reparirt und lackirt Gerichtsweg Nr. 2 beim Tischler.

**Gummische** reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehse,** Burgkeller-Durchgang.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,** auch **Brühl 78 Hausflur** mittlere Türe.

**Leih-Anstalt für Koffer**

aller Art zu billigsten Preisen empfiehlt **E. E. Heber,** Nicolaisstraße Nr. 19.

**Sechs Regeln**  
für die

**natürliche Gesundheitspflege.**

- 1) Ich und trink möglichst gut und Alles, worauf Du Appetit hast.
- 2) Trink namentlich täglich mindestens drei Glas frischen Brunnenwassers. Mehr ist besser.
- 3) Bade so oft wie möglich.
- 4) Laß Deine Haut — am besten täglich, jedenfalls aber nach jedem, auch dem kleinsten Hautschauer, tüchtig frottiren.
- 5) Sorge stets für frische Luft im wachenden und schlafenden Zustande.
- 6) Solltest Du Dich dann noch nicht behaglich und wohl fühlen, so trink den Tag über ein, auch wohl zwei Gläschen **Daubig-Liqueur; \***

und Du wirst sehen, daß Du ein gesunder Mensch bleibst oder wirst.

NB. Wer über die hier angegebene heilsame Wirkung des Daubig-Liqueur Beweise haben will, wende sich an R. F. Daubig in Berlin (Charlottenstr. 19), und er wird wahrheitsgetreue gedruckte Atteste erhalten.

**\*) Lager** von diesem Liqueur hält **Julius Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

**Dr. Pattisons Sichtwatte** lindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung **allein echt** bei

**Theodor Pfitzmann,**

Höflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Zu Confirmandenkleidern empfehle ich außerordentlich billig **Thibet, Orleans, Lüster** in schwarz und couleurt.

**Dor. verw. Schmidt,** Karlstraße Nr. 11, 2 Tr.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, **nervenstärkende**

**Arnika-Pomade.**

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden **wahrscheinlich** empfohlen werden kann. à Flacon 5 Ngr.

**Allein-Verkauf** bei **H. Backhaus,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bei Abnahme von 1 Dtd. 2 Stück Rabatt.

**Theerselse — Theerselse,** bestes Mittel, den Theer auf Flechten u. Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 Ngr.

**H. Backhaus**  
Grimm. Str. 14.

**L. A. Gündel,**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.  
empfehle fein **Lager** bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

**Zu Confirmanden-Geschenken**

empfehle so eben eingetroffene Neuheiten in **Brochen, Armbändern, Ohrgehängen, Chignon-Kämmen, Colliers mit Medaillon oder Kreuz, Gürteln** etc. in reicher geschmackvoller Auswahl zu billigen Preisen.

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Mein großes reichassortirtes Lager

**echter Talmi-or-Uhrketten**

mit **Stempel „Tallois“** in den neuesten kurzen und langen Façons für Herren und Damen, von **echt goldnen** nicht zu unterscheiden, empfehle zu den billigsten Preisen.

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

**Einkauf**

von **Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen** etc. zu höchsten Preisen bei **C. Ferdin. Schultze,**

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße. Dasselbst werden ff. Patentuhrgläser à 5 Ngr. aufgesetzt.

**Oberhemden**

von **Shirting** mit feinem **Bielefelder Leinen-Einsatz** à Stück 1 1/2, 2 und 2 1/3 Thlr.

**Rosalie Bley,**  
Tuchhalle.





# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 70.]

11. März 1866.

## Die amerikanischen Original-Nähmaschinen von der Singer Manufacturing Company in New-York,



preisgekrönt mit der goldenen Medaille auf der Exposition universelle zu Paris und gesichert durch 25 verschiedene Patente, sind von praktischen Fachmännern anerkannt als **die besten der Welt.**

Dieselben nähen, vom feinsten Mull übergehend zu Leder und zu den stärksten doppelt und vierfach gelegten Doublestoffen, den **unauflöselichen, einzig haltbaren Doppelsteppstich** und sind versehen mit allen neuen und praktischen Vorrichtungen zum Säumen, Rappnäthemachen, Faltennähen, Kräuseln, Rösen auf- und zwischennähen, Schnureinnähen etc.

Ganz besonders erlaube ich mir auf

### Singer's „Letter A“ Familien-Nähmaschine

aufmerksam zu machen, die wegen ihrer **außerordentlichen** Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Einfachheit sich des allgemeinsten Beifalls zu erfreuen hat. Dieselbe genügt auch vollkommen für gewerbsmäßig betriebene **Weißnäherei** und für **Damenschneider-Arbeiten.** Ein besonderer Vorzug ist die durch die Einfachheit der Construction bedingte Leichtigkeit des Erlernens. In vielen Familien, so wie bei vielen Näherinnen eingeführt, ist es leicht, sich den Nachweis ihrer praktischen Brauchbarkeit zu verschaffen.

Die Singer-Nähmaschinen empfehlen sich für alle gewerblichen Zwecke, namentlich für Herrenschneider, Schirm-, Corsets-, Crinolinen-, Mützen-, Mützenschirm- und Portefeuille-Fabrikanten, Täschner, Tapezierer, Schuhmacher, Sattler und Wagen-Fabrikanten.

Das geehrte Publicum wird namentlich noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Singer-Maschinen, weil aus dem besten Material und mit der größten Sorgfalt gearbeitet, fast nie einer Reparatur bedürftig sind. Sollte aber durch irgend welchen seltenen Zufall ein Maschinenteil verletzt werden, so kann derselbe jeden Augenblick von der unterzeichneten Generalagentur, welche ein reichhaltiges Lager aller Maschinenteile hält, bezogen werden.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen und die Anschaffung der Singer-Maschinen zu erleichtern und selbst den wenig Bemittelten möglich zu machen, hat die Singer Manufacturing Co. den Unterzeichneten ermächtigt, auf Theilzahlungen zu contrahiren. Es ist also von nun an Jedermann geboten, sich mit verhältnismäßig wenig Anzahlung nach und nach in den Besitz eines Werkzeuges zu setzen, ohne welches in kurzer Zeit weder Gewerbetreibende noch Familien existiren werden können.

NB. Unterricht gratis.

Die Generalagentur der Singer Manufacturing Comp. in New-York für das Königreich Sachsen.

Thomasgäßchen Nr. 9.

**Rudolph Ebert,**

NB. Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc. sind in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

## Gustav Juckuff,

Lager von  
Näh- und Drehseide,  
Ganzzwirn, Sewing und  
Eisengarn.  
Baumw. und woll. Strickgarn.  
Lein. und baumw. Bändern  
so wie  
Fischbein.

Sainstraße, Tuchhalle,  
empfiehlt

### Besatz-Knöpfe und Bänder

in so eben eingetroffenen  
neuesten Dessins für Herren- u. Damengarderobe

bei stets guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Lager von  
Nähmaschinen-Seide  
in allen Farben und  
Stärken.  
Nähmasch.-Ganzzwirn  
Baumwollzwirn  
so wie  
Nadeln.

Auf die in eigener Fabrik nach der vorzüglichsten Construction gefertigten

## Eiskisten und Eisschränke

werden jederzeit Aufträge entgegengenommen und gewissenhaft ausgeführt von

**Emil Stuck, Georgenstraße Nr. 24.**

Reparaturen aller Art schnell und billig.

Für gegenwärtige Saison empfehle ich mein aufs Mannigfaltigste mit Neuheiten versehenes

## Damen-Mäntel-Lager

einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

**Friedrich Weber,**

31 Grimma'sche Straße 31, erste Etage.

Nr. 4,  
Lange Straße

### Verkauf zu herabgesetztem Preis

1 Treppe  
Hof rechts.

einer Partie Stiefeln und Schuhe für Damen und Kinder, selbstgefertigte Waare in Zeug und Leder.

NB. Zum Verkauf habe ich ein Separatzimmer u. zur Bedienung meine Frau.

Aug. Sächse, Schuhmacher.

# Brochirte und gestickte Gardinen

$\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  breit, in allen Qualitäten und den neuesten Dessins empfiehlt bei reichhaltigster Auswahl zu den niedrigsten Preisen  
**Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

## Mäntel-Fabrik und Schnittwaarengeschäft

von **Ferd. Linke, Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle),**  
 empfiehlt: Mäntel, Paletots und Kutten in Wolle von  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, in Grosgrain und Seide von 6—18  $\text{fl}$ , Jacken und Anabenhabits in Auswahl; ferner Kleiderstoffe in Doppel- und Mixed-Lüstre, Pöll de chèvre, Grosgrain u. dgl. Alles sehr billig.

### !!!Confirmanden - Anzüge!!!

so wie ein wohlfortirtes Lager meiner Herren- und Anaben-Garderobe eigener Fabrik empfiehlt en tout genre zu sehr billigen Preisen, Bestellungen werden in jeder nur möglichen Zeit prompt ausgeführt. **H. Kising, Markt, über Aederleins Keller.**

## Tapeten und Rouleaux **Neumarkt No. 41,** grosse Feuerkugel 2. Etage.

## Tuch- und Buckskinlager! **Uhrketten in Talmi-Gold.**

Zur bevorstehenden Saison empfehlen wir unser gut fortirtes Lager rein wollener Rod- und Hosenstoffe, so wie Damenmäntel und Jackenstoffe im neuesten Genre en gros et detail und sind durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, die Preise sehr billig zu stellen.

**J. C. Burckhardt & Sohn,**  
 Universitätsstraße Nr. 8.



## Für Confirmanden

empfehle ich eine große Auswahl Rad-Mäntelchen, Beduinen und Paletots zu sehr billigen Preisen.

**Friedrich Weber,**  
 31 Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

## Schuhmacher-Artikel

als Serge de Berry, Plüsch, Velvet und Cord, Gummizüge in größter Auswahl, Rosetten, Quasten, Holzstifte und Desen, Saufgarn, Schnür- und Einfassbänder, sowie Zeugstiefeletten-Schäfte

eigener Fabrik empfiehlt  
**Gustav Juckoff,**  
 Hainstraße.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen  
 Jeder Art Nicolaistrasse No. 1, 3 Treppen.  
 Sophie verw. Lelderitz.

**Porzellan-Tassen** u., gut vergoldet, empfiehlt um damit zu räumen zu billigen Preisen  
**Magazingasse 13. Emilie Gellert** früher Igner.

Wer diesen Artikel echt haben will, muß ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen.  
**Paris, 1866. Tallois.**

## Praktischer Wirthschaftsartikel.

**Lig-ro-line** Nachtlampen, welche mit einmaliger Füllung 10—14 Stunden brennen.

Wir empfehlen diese neuen Lampen als das Praktischste, was in diesem Genre bisher geliefert worden.

**Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 42.**

**Kleider-, Sammt-, Sut-,**  
 Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämmen, Taschen-, Hand- und Toilettenpiegel u. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

## Gürtel für Damen,

das Neueste und Geschmackvollste in Leder, Sammet und Seide, so wie dazu passende Manschetten empfing und werden zu auffallend billigen Preisen verkauft

**6. Reichstraße 6.**

## Fliegende Trichinen à 5 Ngr., Pistolets mignons,

kleine Pariser Pistolen mit 150 Schüssen à 10 Ngr.

## Edmund Bühligen,

Coiffeur, Königsplatz, blaues Ross.

## Bierseidel

mit feinem Neusilber-Beschlag empfiehlt

**F. A. Lindner,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Patent-Heftel und Engl. Stecknadeln

empfehle zu billigsten Preisen **Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.**

## Französische Gummischuhe,

Prima-Qualität, trotz der Preiserhöhung verkaufe ich unter Garantie vorzüglicher Güte à Paar 20 Ngr. für Damen, à Paar 1 Thlr. 10 Ngr. Self-Acting, für Herren, Mädchen und Kinder billigst. **E. E. Heber, Brühl 23.**

## Gesangbücher!!!

Leipziger und Dresdner, in Goldschnitt, gut gebunden, so wie ordinaire das Stück 15  $\text{fl}$  sind in Auswahl zu haben bei

**Otto Krüger, Buchbinder,**  
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof im Durchgang.

**Aug. Köppe, Eisenstr. 1,** empfiehlt bei Sterbefällen sein Sargmagazin zur geneigten Berücksichtigung und stellt die billigsten Preise.

## Eiserner Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Taenzer, Schlosser,  
Schützenstraße Nr. 11.

## Senfers Meublesmagazin

Seitengasse Nr. 60 in Meudnis empfiehlt hierdurch sein wohl assortirtes Lager unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

## Bettfedern-Verkauf.

Eine Sendung von den feinsten Schleiß- u. Flaumfedern sind angekommen und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

## Lager

Petersstr. 14, Schletterhaus, Eing. Sporergräßchen.  
A. Babka.

Strohmatragen à 1  $\text{fl}$  10—15  $\text{fl}$ , Kuckstissen 5—20  $\text{fl}$ .  
Verkauf Grimm. Str. Nr. 31, Hof quervor 2. Etage.

## 4 Schützenstraße 4.

Petroleum à 40  $\text{fl}$ ,  
Solaröl, geruchlos, dem Petroleum gleich brennend, à 35  $\text{fl}$ ,  
Paraffinkerzen, 5, 5 $\frac{1}{2}$ , weiße 6 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .

J. C. Ritter Wwe.

Brillant Petroleum, bestes 4 $\frac{1}{2}$  Mgr. pr. Pfd.,  
von 5 Pfund an billiger.  
H. Meltzer.

## Grundstücksverkauf.

Der an dem Fußsteige und der alten Straße zwischen Gera und Ronneburg gelegene Gasthof zum goldenen Stern mit Garten, Feld, Schlachtbank-, Bad- und Materialhandels-Gerechtheit, auch zu einem ärztlichen oder industriellen Etablissement geeignet, ist zu verkaufen durch Dr. Hermann Schmiedt in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist ein durabel gebautes Haus mit schönem Garten, selbiges eignet sich wegen seiner Lage gut zum Handel, eben so für Herrschaften zum Sommerlogis.

Hierauf Reflectirende werden gebeten über das Nähere sich Rendanten Steinweg Nr. 63, 1 Treppe hoch links zu bemühen.

## Hausgrundstücks-Verkauf.

Ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Hausgrundstück mit Garten, zu Materialhandel ganz besonders geeignet, steht sofort zu verkaufen. Offerten unter Chiffre M. B. H. 10. nimmt die Expedition d. Blattes entgegen.

## Zu verkaufen in Plagwitz

eine mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete, für eine größere Familie passende Villa, bestehend aus Wohnhaus, Seitengebäude und schon seit längerer Zeit angelegtem Garten.

Das Nähere wird Herr Ortsrichter Uhlig in Plagwitz, dem Helfenkeller gegenüber, zu ertheilen die Güte haben.

## Baupläze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu verkaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Elisen-, bayerischen und Kösniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmeldung zu jeder Tageszeit.

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Ein Bauplatz zur Gastwirthschaft und Restauration sehr passend, da in dem Orte noch kein Gasthofe, nahe an Leipzig, an zwei frequenten Straßen, ist billig zu verkaufen. Näheres Weststraße Nr. 44.

Ein Garten im Johannisthal ist sofort billig zu verkaufen durch Herrn Vetter im Wächterhause daselbst.

## Garten-Verkauf.

Ein vor dem Gerberthor gelegener Garten mit 20 Stück Obstbäumen und gemauertem Häuschen. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 14 bei Herrn Dietrich im Gewölbe.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein kleines Destillations-Engros-Geschäft mit gut zahlender Kundschaft ist Krankheit halber sofort zu verkaufen.

Näheres Dofenstraße Nr. 12 bei A. Keilig.

## Ein Barbiergeschäft

ist zu verkaufen, 900—1000  $\text{fl}$  auf der Stube Einkommen, ohne Kundschaft gerechnet. Poste restante R. F. Leipzig.

## Pianino's

aus der berühmten Hof-Pianosfabrik von W. Blase und G. Schwechten in Berlin stehen zu Fabrikpreisen und mit Garantie zum Verkauf bei

Th. Opol, große Windmühlenstraße Nr. 33.

Ein Concertflügel in Nußholz, gebaut von Em. Betsh in Wien, wundervoll in Ton und Bauart, steht preiswerth und mit Garantie zum Verkauf

Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger, Preis 12  $\text{fl}$ , lange Straße Nr. 23, II.

Eine richtiggehende goldne Damen-Cylinderuhr ist für 10 $\frac{1}{2}$  Thlr. zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hintergebäude rechts parterre.

Ein gutes Mahagoni-Meublement wird (auch einzeln) verkauft, auch 1 Chiffonnière vom Birkenmaßer, 1 Commode und 1 Sopha mit Ripsbezug Reichstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu verkaufen eine Commode mit Glaschrank, 3 Kirschbaum, 3 Polsterstühle, 1 Bettstelle, 2thür. Küchenschrank, 1 Kinderwagen, 3 Mistbeefenster, 1 gr. Zinbadewanne Mittelstr. 17, part. i. Seitengeb.

Zu verkaufen stehen billig gutgearbeitete Sopha's, Waschtische, Bettstellen, 1 Küchenschr., 1 Kinderbettstelle Gerichtsweg 2, Tr. C.

Ein fast noch neuer Confirmanden-Rock ist billig zu verkaufen.

Zu erfragen beim Portier Horn, Magdeburger Bahnhof.

## 2 gute Hobelbänke

sind zu verkaufen an der alten Burg Nr. 13.

Zu verkaufen ist billig eine noch ganz gute Hobelbank Quersstraße 17, 4 Treppen bei S. Scheps.

## Baumaterial-Verkauf,

als Balken, Säulen, Sparren, Thüren, Fenster, Latten, Defen, Kochmaschinen, 16—20,000 Dachsteine, 25,000 Mauersteine, an die 30 Fuder Mauerstücke und eine große Partie Feuerholz in Klaftern so wie in kleinern Posten, in der alten Burg Nr. 1, Hintergebäude bei Fr. Gradhand.

## Ein fast neuer Meißner Füll-Ofen,

für größere Räume passend, ist billig zu verkaufen  
Floßplatz Nr. 6 in der Fabrik.

Ein in bestem Zustande befindlicher Kinderwagen ist billig zu verkaufen bei E. Proft, Sternwartenstraße Nr. 22.

Zu verkaufen sind 2 Wachtelhündchen, kleine Race,  
Albertstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schöner weißer Seiden-Spig (Hund), 5 Monate alt, edle Race, Gerberstraße 14, Hof 2 Treppen.

Ein kleiner gelber Affenpinscher, Hundchen,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 18, Hof rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind ein paar junge schwarze Hundchen vor dem Windmühlenthore Nr. 4 beim Lohnkutschner Wigschka.

Ein weißer Hund,  $\frac{1}{4}$  Jahr alt, gut gewöhnt, ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist eine Canarien-Hecke mit Bauer  
hohe Straße Nr. 18, im Hofe parterre.

Eine gut pfeifende Zippe und ein Rothkehlchen sind billig zu verkaufen Raundörchen Nr. 20, 2 Treppen.

## Kartoffeln

in guter Beschaffenheit, und zwar Rothlerchen à Scheffel 1  $\text{fl}$  und gute weiße à 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$  werden von  $\frac{1}{4}$  Scheffel an Montag und Freitag Nachmittags 2—4 Uhr von Unterzeichnetem abgelassen. — Quantitäten von 1 Scheffel an werden frei ins Haus geliefert.  
Friedrich Voigt.

## Kartoffeln

à Scheffel 1  $\text{fl}$ , à Meße 2  $\text{fl}$  sind zu verkaufen in Voigtländers Milchwirthschaft.

## Dampf-Kaffee-Brennerei

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pro Pfund 13, 14, 15, 16, 17, 19  $\text{fl}$ , so wie feinsten Raffinade in Broden und ausgewogen empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

**Kohlen-Depot von J. Schnelder & Co., Leipzig-Dresdner Bahnhof,**  
(Comptoir Blauenscher Platz Nr. 3),  
empfehlen **böhm. Patentkohle**

**Prima** per Ctr. 8 1/2  $\mathcal{R}$ , per Schffl. 10 1/2  $\mathcal{R}$  frei ins Haus; ab Niederlage per Ctr. 8  $\mathcal{R}$ , per Schffl. 9 1/2  $\mathcal{R}$ ;  
**Secunda** per Ctr. 7 1/2  $\mathcal{R}$  frei ins Haus; ab Niederlage per Ctr. 7  $\mathcal{R}$ ;  
**echte Salon-Schwarzkohle** per Schffl. 16  $\mathcal{R}$  frei ins Haus; sowie auch

**die vorzüglichsten Steinkohlen**

in Wagenladungen und einzeln:

**Rech-Stück- u. Würfelkohle** per Schffl. 16 Ngr. frei ins Haus; ab Niederlage 15 Ngr.

**Die Weinhandlung von Gotthelf Weinert,**  
Dorotheenstraße Nr. 6, verbunden mit comfortabel eingerichteter Weinstube,  
**Lager guter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine etc.,**  
Rum, Arac und Cognac, Bischof, Rothwein-Punsch und Grog-Essenzen, doppelte und einfache Branntweine,  
Kohlensäures, Soda- und Selters-Wasser wie auch Bremer Cigarren.

**Trabucos: 4 Pfennige**

empfehlte **Bruno Naumann**, Universitätsstraße 7,  
gegenüber dem Paulinum.

**Nr. 53 und 56 à 5 Pf.,**  
**Nr. 60 und 66 à 6 Pf.**

empfehlte in besonderer Güte  
**Bruno Naumann**, Universitätsstraße Nr. 7,  
gegenüber dem Paulinum.

**Ausgezeichneter Havana-Honig**

ist billig im Ganzen und Einzelnen abzulassen Burgstraße 5 bei  
**Hermann Thieme.**

**Sehr guten Fruchtsyrup à 24 Pf. pr. Pfd.**

**Neu angef. Sardellharinge à 2 Ngr. pr. Pfd.**

**Guten Schweizerkäse à 6 Ngr. pr. Pfd.**

**Besten Limburger Käse à 5 Ngr. pr. Pfd.**

**Sehr guten ungar. Honig à 5 Ngr. pr. Pfd.**

**Echte Eiermudeln à 5 Ngr. pr. Pfd.**

Alles von 5 Pfund an billiger bei **H. Meltzer**, Ulrichsg. 29.

**F. Kaffee-Zucker à 5 Ngr. pr. Pfd.**

empfehlte **H. Meltzer.**

**Getreide-Kümmel**

in bekannter Güte, aus der Fabrik des Herrn Carl Schindler hier,  
hält in 1/1 u. 1/2 Originalflaschen à 1 sächs. Kanne und 1/2 preuß.  
Quart à 10 und 7 1/2 Ngr. empfohlen

**Ernst Werner,**

Grimma'sche Straße Nr. 22.

**Die Mostrich-Fabrik**

von **Hermann Thieme** empfehle ihr rühmlichst bekanntes  
Fabrikat zu billigen Preisen Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne.

**Frische Holsteiner Austern**

empfehlte **Huth's Keller.**

**Reines ausgelassenes Rindsfett**

wird in grösseren und kleineren Partien abgelassen in  
**Huth's Keller.**

**Reines gutes Roggenbrod** in zwei Sorten  
à Pfund 8 und 9  $\mathcal{S}$ ,

**Magdeburger Sauerkraut**, vorzüglich schön,  
à Pfund 18  $\mathcal{S}$ .

empfehlte **E. A. Ring**, bay. Straße Nr. 23.

**Café Leipzig!**

Grimma'scher Steinweg Nr. 10. Oftereier in verschiedenen  
Größen auf das Geschmackvollste empfehle **E. Haertel**, Conditior.

**Im Café anglais (Tuchhalle)**

sind täglich frische Pfannkuchen, sowie Thee- und Macro-  
nenbäckereien zu haben.

**Gartenlaube**

die Jahrgänge 1864 und  
1865 kauft stets in gut gehaltenen  
Exemplaren zu höchstem Preis

Universitätsstraße Nr. 11.

**Paul H. Jünger.**

**Zu kaufen gesucht** eine noch in gutem Zustande befindliche  
große starke Hobelbank. Adressen bittet man unter Buchstaben  
A. B. No. 255 bis Dienstag den 13. März in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Aushängekasten, ca. 2 Ellen breit und 3 bis  
4 Ellen hoch, Tiefe ist nicht erforderlich, Neumarkt 41, 2. Et. rechtl.

**Zu höchsten Preisen**

werden gekauft Habern, Eisen, Knochen, Glas u. dergl. große  
Windmühlenstraße Nr. 14, Schrötergäßchen gegenüber.

**Papierspähne**, Maculatur, alte Briefe, Bücher, Conto-  
bücher, Acten, Eisen, Blei, Messing, Kupfer, Zint, Glas, Wein-  
flaschen, Tuchabfall, Rosshaare, Habern, Stride, Leinwand wird  
gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3. B. Richter.

**Gesucht** werden 400—500  $\mathcal{R}$  von einem etablirten Kaufmann  
auf 1/2 oder 1 Jahr gegen Wechsel und erforderlichen Falls Hin-  
terlegung einer Lebensversicherungspolice, welche mit gleicher Summe  
baar an Prämiengeld seit 6 Jahren eingezahlt ist. Gef. Offerten  
sub J. R. 28. durch die Expedition d. Bl.

**4000 bis 5000  $\mathcal{R}$**  werden gegen 6fache Sicherheit und  
außerordentliche Bürgschaft und Wechsel gegen 6%, auch 7% auf  
ein Jahr sofort zu leihen gesucht.

Unterhändler sind ausdrücklich verboten.

Adr. mit K. F.  $\mathbb{H}$  24 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**50 Thaler**

werden von einem Geschäftsmann gegen 5 monatliche Ratenzahlungen  
à 12  $\mathcal{R}$  per Monat gegen mehr als genügende Sicher-  
heit zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter R. H.  $\mathbb{H}$  50.  
poste restante niederzulegen.

**55,000 Thaler**

sind in Posten nicht unter 3000  $\mathcal{R}$  zu Ostern d. J. gegen gute  
Hypothek auszuleihen und werden Offerten unter der Adresse  
P. V. U. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Heiraths-Gesuch!**

Ein Witwer in den 40er Jahren, Vater eines wohlgezogenen  
Knaben und Besitzer eines sehr gut rentirenden Grundstücks in  
Leipzig, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf die-  
sem Wege eine Lebensgefährtin. Der Suchende, an häusliches,  
ordnungsmäßiges Leben gewöhnt, von sehr verträglichem, liebevollem  
Charakter, würde derselben bei gleichen Eigenschaften, in Hinsicht  
seiner Verhältnisse eine recht angenehme Lebensstellung für die Zu-  
kunft bieten können. Damen oder Witwen in gleichem oder an-  
näherndem Alter mit einigen Tausend Thalern Vermögen, welche  
gesonnen sind, auf dieses Gesuch zu reflectiren, werden gebeten,  
selbstverständlich unter Versprechung der strengsten Discretion, An-  
erbietungen (nicht anonym) unter Adressen H. O.  $\mathbb{H}$  24 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Heiraths-Gesuch.**

Eine anständige Frau, 40 Jahre, aus Schwaben, wünscht sich  
mit einem anständigen Mann zu verheirathen.  
Werthe Adressen poste restante G. O. 24.

**Heirathsgesuch.**

Ein junger Kaufmann sucht eine Lebensgefährtin. Gef. Adressen mit Photographie werden unter G. H. durch die Expedition d. Bl. erbeten. — Strengste Discretion wird zugesichert. Photographie wird nach Wunsch umgehend zurückgeschickt.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein junger Kaufmann, 32 Jahre alt, lutherisch, welcher seit vielen Jahren sich in guter Stellung befindet und wegen seiner Solidität und Moralität allgemein bekannt ist, wünscht sich mit einem anständigen, **wirtschaftlichen Mädchen** von gutem Charakter zu verbinden. Vermögen ist be- hufs späterer Etablierung erwünscht.

Geehrte Damen wollen ihre Adresse vertrauensvoll unter A. N. H. 12 wo möglich mit Photographie und Angabe der nähern Verhältnisse bis spätestens den 15. März in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Verschwiegenheit wird gewünscht wie versichert.

Noch einige Pensionaire erhalten unter recht annehmbaren Bedingungen bei freundl. Aufnahme allseitigen Unterricht bei einem Lehrer auf dem Lande. Gefäll. Auskunft ertheilt Herr Kynast, Fracht-Cassirer der L.-Dr. Bahn, Rosplatz Nr. 11.

**Agenten = Gesuch.**

Ein thätiger Agent, welcher die Vertretung einer Geschäftsbranche, wozu keine Waarenkenntniß erforderlich ist, übernehmen will, wolle sich gef. unter Angabe seines jetzigen Wirkungskreises unter Chiffre A. G. No. 25 franco poste restante Leipzig wenden.

**Ein Fabrikgeschäft**

sucht einen jungen Mann, der mit der Buchhaltung vertraut sein, englisch und französisch sprechen und correspondiren muß.

Reflectirende wollen ihre Offerten unter S. N. 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Lithograph, welcher im Schriftfach etwas Gutes leistet, wird zu engagiren gesucht. Probearbeiten nimmt entgegen die lithographische Anstalt von Hugo Wilisch in Chemnitz.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei Schriftsetzer und eine Punctirerin von

A. Edelmann, Univers.-Buchdruckerei.

**Ein Buchbinder,**

welcher auf Sortiment arbeitet, wird gesucht von Otto Schumann in Lindenau, Lützener Straße 43.

**Täschnergehülfen**

finden dauernde und Stück-Arbeit bei gutem Lohn Weststraße Nr. 61, 1. Etage. E. E. Heber.

Ein Metalldreher und ein Maschinenschlosser, beide in accurater Arbeit geübt, werden gesucht auf Nähmaschinen von F. E. Müller, Grenzgasse Nr. 5.

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt ein fleißiger zuverlässiger Gärtner, unverheirathet. Näheres bei F. Mönch, Handelsgärtner.

Ein geschickter Malergehülfe wird gesucht bayerische Str. 4. E. zur Windmühlen.

**Holz = Bildhauer = Gehülfen**

sucht E. Koll jr., Neuschönefeld.

Einen brauchbaren Arbeiter sucht (nach Stücklohn) E. Hecht, Schneidermeister, Thonberg 79b.

Gesucht werden tüchtige Zimmergesellen Schletterstraße Nr. 10 parterre links.

Ein tüchtiger erfahrener Koch und ein gut empfohlener Oberkellner finden Stellung im Bad Wittkind bei Halle.

Ein Falzer findet dauernde Arbeit bei F. W. Garbrecht, Johannisgasse Nr. 6—8.

**Ein Lehrling,**

welcher die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, wird zu Ostern für das Comptoir einer hiesigen Fabrik gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse unter E 800 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu Ostern suche ich einen mit guten Schulkenntnissen aus- gerüsteten jungen Mann als Lehrling für meine Buchhandlung. Louis Pernisch, Goethestraße.

**Lehrlings = Gesuch.**

Ein Sohn aus achtbarer Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird für ein Kurzwaarengeschäft en gros & en detail nächste Ostern als Lehrling gesucht. Offerten werden unter Chiffre S. K. durch das Annoncenbureau des Herrn Eugen Fort, Dainstraße Nr. 25 erbeten.

Gesucht wird für künftige Ostern ein Lehrling in ein Comptoir. Offerten poste rest. sub Comptoir H. 90.

Ich suche einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Paul H. Zünger's Buchhandlung.

Einen Lehrling sucht S. Zenz, Uhrmacher, Gewandgäßchen Nr. 5.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann gute Stelle erhalten zur Erlernung seiner Galanteriedrehslei.

Näheres im Comptoir der permanenten Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5.

Einen Lehrling sucht

C. Höfer Jr., Goldschläger, Inselstr. 19.

Ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden, kann von Ostern an in die Lehre treten beim Glaser. Kober in Gohlis.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, der Lust hat Schneider zu werden, kann sich unter vortheilhaften Bedingungen im Kleider- Magazin Markt Nr. 3 melden.

Ein Knabe, der Lust hat Schlosser zu werden, kann sich melden Marienstraße 11. Schlossermeister Schulze.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden Königsstraße Nr. 24.

**Hofmeister = Gesuch.**

Auf dem Rittergut Guldengossa bei Liebertwolkwitz findet ein gut empfohlener unverheiratheter Hofmeister Stellung.

Einen gut empfohlenen Markthelfer suchen Köß & Junge, Grimma'sche Straße.

Zum 1. April sucht ein einzelner Herr einen gewandten und accuraten Diener, der mit den häuslichen Arbeiten umzugehen wissen muß. Adresse in der Walterschen Restauration Carlstr. 7.

Einen Schleifknecht sucht zum sofortigen Antritt Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Pferdeknecht vor dem Windmühlenthore Nr. 4 im Nebenhaus.

Gesucht wird ein junger gewandter Mensch von 17—18 Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß, aber auch die Stelle eines Kellners mit versehen kann, wird zum 1. April gesucht in der Restauration zur Schecke in Straßenhäuser bei Volkmarisdorf.

**Gesucht**

wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner zur Führung einer Restauration auf Rechnung mit 200  $\mathfrak{M}$  Caution. Das Nähere beim Portier Hotel de Prusse.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner. Näheres Reudnitz 3 Lilien.

**Gesucht**

wird zum 1. April ein gewandter Kellner-Bursche Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Ein kräftiger Kellnerbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, kann sofort antreten bei H. Gausche im großen Joachimsthal.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche Neutirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche für eine Restauration Thomagäßchen Nr. 8.

Laufburschen = Gesuch. Gut empfohlene können Adressen poste restante franco M. H. 10. niederlegen.

Gesucht ein Laufbursche für häusliche Arbeit pr. 1. April. Adresse mit Copie bisheriger Zeugnisse und Angabe des Alters poste restante franco sub E. B.

Ein Laufbursche wird gesucht Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C 2. Etage.

Ein ehrlicher Laufbursche wird gesucht im Nischente.

Einen ordentlichen Laufburschen suchen sofort Kraus & Reichmann, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche und ein Lehrling bei E. Pesschler, Tapezierer, Burgstraße Nr. 9.

abnhof,

5 Agr.

tc.,  
veine,alle)  
acro.und  
haltenen  
eis  
ger.Andliche  
staben  
pedition3 bis  
recht.

große

Sonto-  
Wein-  
wird  
er.mann  
Hin-  
umme  
fertenund  
auf

egen.

ngen  
ber-  
50.ute  
ressenen  
in  
die-  
es,  
sem  
ichtZu-  
an-  
che  
en,  
n-  
er

ich

**Gesucht**

wird für eine bedeutende Berliner Blumen-Fabrik eine besonders im feinen Genre sehr geübte und gut empfohlene **Blumenfärberin** bei einem Salair von 16—18  $\text{fl}$  pro Monat. Offerten nehmen die Herren Schack & Brunert hier entgegen.

Eine **Puzmacherin**, in ihrer Arbeit tüchtig und selbständig, wird als **Directrice** nach **Schleiz** sofort zu engagiren gesucht. Das Nähere in der **Hof-Schmuckfeder-Fabrik** Petersstraße Nr. 42, 2. Etage.

Unter günstigen Bedingungen wird von einem der ersten Puzgeschäfte in **Cöthen** eine tüchtige **Directrice** per 1. April zu engagiren gesucht und ertheilen nähere Auskunft

**Werner & Noehling**, Markt 3, Kochs Hof.

**Gesucht.** Ein junges rechtliches Mädchen kann in einem hiesigen Tapissier-Geschäft leichte Stellung finden. Etwas Kenntnisse im Sticken, Häkeln und Filetstricken sind erwünscht.

Das Nähere zu erfahren Mittags zwischen 1—3 Uhr Petersstraße Nr. 9, 3. Etage.

**Gesucht**

wird ein gebildetes Mädchen, welches die Anfertigung von Oberhemden vollständig versteht und theilweise den Verkauf mit besorgt, Tuchhalle B III.

**Gesucht** werden geübte **Weißnäherinnen** bei gutem Lohn Münzgasse Nr. 8 parterre.

**Gesucht.**

Ein junges anständiges Mädchen, die das Gold-Poliren auf Porzellan erlernen will, findet Beschäftigung in der Porzellanmalerei Sidonienstraße Nr. 24.

**Mädchen**, im Falzen geübt, sucht

**C. Lange**, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein ordentliches Dienstmädchen, die sowohl der Wirthschaft als dem Verkaufe in einem kleinen Geschäft vorstehen kann, wird gesucht. Zu melden mit Buch Raundörschen Nr. 17 im Hofe eine Treppe.

**Gesucht**

wird zum 1. April eine perfecte Köchin. Mit Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 21, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 34, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein anständiges fleißiges Mädchen. Diejenigen, welchen gute Zeugnisse zur Seite stehen, können sich melden Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit neue Straße Nr. 10 parterre links.

**Gesucht** wird zum 15. März ein Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, Neufirchhof Nr. 32, II.

Zum 1. April wird eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. Zu melden Leibnizstraße Nr. 9 parterre.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein ordentliches reinliches Dienstmädchen in gesetztem Alter Volkmarisdorf Nr. 59.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Badegebäude der Centralhalle 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen von 18 bis 19 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 112b, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April eine Köchin und eine Jungemagd. Mit Buch zu melden Soblis, Lindenstraße Nr. 67.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen, womöglich vom Lande, wird zur häuslichen Arbeit gesucht Thonberg Nr. 19.

**Es suchen zwei Damen**

zum 1. April ein in gesetztem Jahren stehendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und haben sich für den betreffenden Dienst nur solche zu melden, die über Solidität, Reinlichkeit u. Ordnungsliebe glaubwürdige Zeugnisse früherer Herrschaften aufweisen können. Mit Buch zu melden Lauchaer Straße Nr. 29, 1 Treppe rechts.

**Ein perfectes Stubenmädchen** wird sofort gesucht. Zu melden bei Frau Müller, große Fleischergasse 25.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden im Verkaufsgeschäft von Fr. Adeline Hahn, Gramma'scher Steinweg.

Eine tüchtige perfecte Köchin, welche einer Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird für eine auswärtige Bahn-hofsrestauration bei gutem Gehalt zum 1. April gesucht. Näheres Neudnitz, kurze Gasse Nr. 88, 1 Treppe bei Ulbricht.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeit kann sich zum sofortigen Antritt melden große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Bei guter Behandlung und hohem Lohne wird ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin, die etwas zu kochen versteht, Magazingasse Nr. 5.

Eine Aufwärterin wird gesucht in Frühstunden

Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine ordentliche Frau zur Aufwartung in den Frühstunden hohe Straße Nr. 36, vorn heraus 2. Etage links.

**Commissstelle = Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher zu Ostern seine Lehre in einem hiesigen Materialgeschäft beendet, sucht baldigst weiteres Engagement. Gefällige Offerten beliebe man unter R. L.  $\text{H}$  10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein in der Buchhaltung und andern schriftlichen Arbeiten geübter junger Mann sucht sofort Stellung. Adressen bittet man unter Chiffre D. B.  $\text{H}$  11 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Kaufmann, welcher den 1. Mai a. c. seine Lehrzeit in einem größeren Engros-Geschäft beendet, sucht diesen Termin oder etwas später unter bescheidenen Ansprüchen auf einem Comptoir als Buchhalter und Correspondent Stellung.

Hierauf resp. geehrte Principale werden gebeten, gestl. Offerten unter Chiffre O. F.  $\text{H}$  3 poste restante Halle a/S. niederlegen zu lassen.

Ein junger Mann mit angenehmen Aeußern, welcher mit dem Contor-Fach und der Colonial- und Eisenwaren-Branche vertraut ist, wünscht, gestützt auf die besten Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Hierauf Reflectirende belieben Adressen unter T. 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann sucht eine Comptoir- oder Reisestelle. Adr. sub G. N.  $\text{H}$  15. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein Copist mit guter Handschrift sucht für seine Freistunden Arbeit.**

**Gef. Offerten poste restante K. N.  $\text{H}$  22.**

**Gartenarbeit = Gesuch.**

Ein tüchtiger Gärtner sucht in Privatgärten Beschäftigung. Vorzügliche Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Auch ist derselbe gern bereit, die Gärten das ganze Jahr hindurch in guter Ordnung zu erhalten. Reelle Bedienung wird zugesichert. Geehrte Offerten unter H. H. durch die Expedition d. Bl.

Eine Frau sucht Wäsche aufs Land zum Waschen. Adr. unter „Wäschegesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Puzarbeiterin wünscht bei Privatleuten Beschäftigung; auch werden alle Arten Puzsachen billig gefertigt Gerberstr. 53, 1 Tr.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle als Verkäuferin, auf gute Atteste gestützt. Adressen beliebe man bis Sonntag kleine Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen niederzulegen.

**Verkäuferin.**

Ein streng solides und gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Antritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Adressen unter F. B.  $\text{H}$  4. poste restante niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein streng solides Mädchen, Lehrertochter vom Lande, seit drei Jahren hier bei einer Herrschaft, wünscht sich zu verändern, gleichviel welche Stellung. Sie besitzt Kenntnisse in weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche, würde sich gut eignen als Pflegerin bei einem oder zwei Leuten, da sie in jeder Beziehung ihres Charakters gute Empfehlungen hat, auch als Ladenmädchen oder zum Bedienen der Gäste in einem Hause, wo sie unter dem Schutze der Herrschaft steht, würde sie passen.

Adressen bittet man unter Gesuch B. No. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein braves auswärtiges Mädchen, welches im Platten, Nähen und Sticken erfahren ist, wird ein Dienst zum 1. oder 15. April als Stubenmädchen oder dergleichen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter J. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen bei Madame Reinhardt, Kaufhalle, Schuhmachergewölbe.

Ein junges ordentliches Mädchen aus anständiger Familie sucht zum 15. März Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 10, rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, die gut kocht, sucht während der Messe Stelle. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

#### Ein Gewölbe,

innere Stadt, wird sofort oder spätestens Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangaben gefälligst bei Ernst Sack, Hotel de Baviere im Gewölbe, abzugeben.

#### Eine Niederlage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April eine geräumige Niederlage in der Stadt oder innern Vorstadt. Gefäll. Anerbietungen sub S. F. # 30. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine kleine Niederlage in der innern Stadt. Adressen Gewandgäßchen Nr. 3.

**Local-Gesuch in Neudnitz.** Ein Parterre oder erste Etage, Preis gegen 100  $\mathfrak{M}$ , wird für ein Geschäft mit Wohnung zu miethen gesucht vom 1. April. Adressen unter M. Z. # 100. abzugeben in der Expedition d. Bl.

#### Ein Meß-Local

in guter Meßlage, Parterre oder 1. Etage wird von nächster Ostermesse ab zu miethen gesucht.

Offerten werden durch das Annoncen-Bureau Herrn Eugen Fort, Hainstraße 25, erbeten.

Für einen auswärtigen Fabrikanten, welcher die Messe zu besuchen gedenkt, wird ein Zimmer erster oder zweiter Etage in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht und bittet man gefällige Adressen bei den Herren Werner & Köhling, Markt Nr. 3, Kochs Hof niederzulegen.

Ein Zimmer in erster Etage, nach der Straße gelegen, wird für ein kleines Musterlager für nächste Messe in der Nähe des Marktes, Thomagäßchen oder Neumarktes gesucht. Adressen unter G. # 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Meß-Logis.** Gesucht wird von 2 Personen für die erste Messwoche bei anständigen Leuten 1 Zimmer in der innern Stadt und nicht über 2 Treppen. Gefällige Offerten unter A. 30 durch die Expedition d. Bl.

Ein kleines Logis, womöglich in der Grimma'schen oder Petersstraße zur Haltung eines Musterlagers leichter Artikel wird per Oster- oder Michaelismesse zu miethen gesucht. Offerten unter C. F. & Co. durch die Expedition d. Bl.

#### Logis-Gesuch pr. 1. April.

##### Nachweisungen von Agenten werden honorirt.

Gebildete, bejahrte und ruhige Leute ohne Kinder suchen ein Familienlogis von 2 Zimmern, 3 Kammern u. Zubehör, Parterre oder 1. Etage (nicht höher) in der innern Vorstadt im Preise von 70—100  $\mathfrak{M}$ . Gef. Anerbieten unter Adresse U. V. W. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

#### Wohnungs-Gesuch.

Ein Familien-Logis im Preise von 150—180  $\mathfrak{M}$ , wo möglich mit Garten, wird bis 1. April zu miethen gesucht. Gef. Adressen bittet man abzugeben in der Postrestauration.

Gesucht wird zu Ostern oder gegen Johannis ein anständiges Familienlogis in innerer oder äußerer Petersvorstadt von Leuten ohne Kinder, hohes Parterre oder 1. Etage, 3 Stuben mit Zubehör und wenn möglich mit Gärtchen. Adressen unter E. B. bittet man Königsplatz 16, 3. Etage niederzulegen.

Es wird ein Familien-Logis gesucht von 50 bis 70  $\mathfrak{M}$ , welches gleich bezogen werden kann. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein kleines Familien-Logis im Preise bis 80  $\mathfrak{M}$  oder eine meublirte Stube nebst Alkoven. Adressen sind unter L. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preis 50—60  $\mathfrak{M}$ , wo möglich Marienvorstadt, zu Johannis. Adr. unter M. M. 100. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern in einer nahen Vorstadt ein Logis im Preise bis 100  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man Petersstraße Nr. 18, 3. Etage niederzulegen.

Gesucht wird per Ostern oder Johannis ein Familienlogis im Preise von 130—180  $\mathfrak{M}$  in der Dresdner Vorstadt, am liebsten Bosenstraße, Johannesgasse, Querstraße oder Grimm. Steinweg. Adressen bittet man unter W. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von einem jungen Beamten ein Logis, Georgenstraße oder deren Nähe, von 2 Stuben nebst Zubehör. Gef. Adressen bittet man unter Preisangabe bei Herrn Wieprecht, Portier der Leipz.-Dresdn. Eisenbahn, niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar Leuten ein Logis, 2 Stuben und Zubehör in der Vorstadt oder Neudnitz oder Gohlis, bis Ostern. Adressen große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Gesucht wird per Johannis von einer Witwe ohne Kinder ein Familienlogis zu 100 bis 140  $\mathfrak{M}$  in innerer Vorstadt. Adr. unter Chiffre F. F. sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles für ein stilles und pünctlich zahlendes Ehepaar, mit Kochofen, Preis 24 bis 30  $\mathfrak{M}$ , sogleich oder 1. April.

Adressen abzugeben Grimmasche Str. Nr. 31 im Bäckerladen.

Es wird in der Nähe der Pleißenburg eine meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und 2 Kammern, vom ersten April an zu miethen gesucht. Adressen unter V. # O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein Wohn- und Schlafzimmer nebst Bedienung in der Nähe der Thomasschule. Adressen mit Angabe des Preises sub A. P. # 41 niederzulegen im Barbier-salon des Herrn Simon, Universitätsstraße 22.

Gesucht wird von einem Beamten ein Garçonlogis (Stube und Schlafzimmer), unmeublirt, in Neudnitz, freundliche Lage. Adressen unter G. No. 10 in der Restauration von Herrn Kühn am Postplatz abzugeben.

#### Gesucht

in Neudnitz, möglichst nahe der Stadt, eine anständig meublirte Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern. Adressen mit der Bezeichnung A. u. B. # 44. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Ein einzelner zahlender Herr sucht in der Nähe des Brühls angrenzenden Promenade 1 Wohn- und Schlafzimmer, nicht über 2 Treppen, vorn heraus, bei anständigen Leuten zu miethen vom 1. Juni ab. Gefällige Offerten wolle man bei Herrn Mahn in Blumenberg niederlegen.

Zum 1. Mai wird in der Stadt oder innern Vorstadt eine Garçonwohnung gesucht, bestehend aus 2 Zimmern mit Cabinet, wovon eins unmeublirt sein kann.

Es muß Alles separat unter eigenem Verschluss sein. Offerten mit Preisangabe unter F. 10 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht werden 3 meublirte Zimmer für 2 anständige Herren in der innern Vorstadt. Adressen abzugeben Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Eine einzelne Dame sucht pr. Johannis 2 Stuben und Zubehör Querstraße oder deren Nähe in anständigem Hause, Sonnenseite und nicht über 2 Treppen. Adr. abzug. Querstr. 27, 2te Treppe I.

Gesucht wird zum 1. April für eine Dame eine Stube mit Kammer in der innern Stadt, separat und Hausschlüssel. Adressen unter O. R. 4 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Manne nebst Hund eine Schlafstelle, am liebsten parterre oder 1 Treppe. Adressen sind niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 11 A. beim Hausbesitzer.

#### Geschäfts-Verpachtung.

Ein altes, solides größeres Colonialwaaren-Detailgeschäft hier soll in nächster Zeit verpachtet werden. — Bei den **nur vortheilhaftesten** Bedingungen wird einem jungen strebsamen Kaufmann, wenn auch ohne große Mittel, eine höchst günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit geboten und bittet man Reflectanten ihre Adressen an Herrn Friedrich Herrmann, Goethestraße Nr. 5 gelangen zu lassen.

#### Zu verpachten

ist pr. 1. April mit sammtlichem Inventar und mitten in der Stadt eine Bayerische Bierstube.

Zu erfragen Bosenstraße Nr. 14, Restauration.

#### Ein gutes Piano

ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Plätze zum Bebauen mit gr. oder kl. Geschäftsgebäuden sind an der Tauchaer Str. auf Jahre zu verm. Näheres Lindenstr. 5, I.

Zwei neben einander liegende Stuben, mit ganz separatem Eingang, welche sich als Comptoir oder als kleines Geschäftslocal eignen, sind sofort zu vermieten

Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

## Meßvermietung.

In der Nähe des Marktes ist ein mit Gas versehenes Gewölbe für nächste Oster- und weitere Hauptmessen zu vermieten.  
Zu erfragen Hainstraße 11, I.

## Als Geschäftslocal

ist die 1. Etage im Hause Nr. 8 am Salzgäßchen, der Börse und dem Raschmarke gegenüber, von Ostern d. J. an für 400 Thaler jährlich zu vermieten durch  
Dr. Kori.

## Weststraße Nr. 14

ist die 1. Etage nebst Pferdestall zu vermieten.

### Wegzugshalber

ist ein Familienlogis in der westlichen Vorstadt vom 1. April dieses Jahres ab zum Preise von 72  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch  
Adv. Theodor Mirus.

**Von Michaelis d. J. ab ist die erste (Balcon-) Etage im Place de repos zu dem Jahresmietzinse von 600  $\text{fl}$  zu vermieten.**

Wegzugshalber ist ein freundliches Familienlogis von drei Stuben, zwei Kammern, Küche und allem Zubehör mit Garten zu Ostern zu übergeben

Weststraße Nr. 37, 3 Treppen links.

## Lessingstraße Nr. 8 u. Canalstraße Nr. 2 (Gefhäus)

sind noch ein Logis in der ersten Etage und zwei Logis in der dritten Etage jetzt oder zu Johannis zu vermieten. Auch ist Gas und Wasserleitung im Hause.  
Näheres daselbst.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage, Preis 250  $\text{fl}$ , sogleich oder zu Ostern, Emilienstraße Nr. 2a parterre.

### Zu vermieten,

Johanni beziehbar, ist eine halbe 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Zubehör, Gärtchen und Wasserleitung, auch ist die Treppe mit Gas erleuchtet, Preis 160  $\text{fl}$ .

Zu erfragen Lange Straße Nr. 7, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist noch für Ostern oder Johannis ein nettes Logis von 2 Stuben, Küche und Zubehör, mit Gas und Wasserleitung, in 4. Etage für 80  $\text{fl}$ , eine 2. Etage im Seitengebäude mit 4 Stuben und Zubehör für 125  $\text{fl}$  Elsterstraße Nr. 22.

**Zu vermieten** ist vom 1. October 1866 ab

## eine große Familien-Wohnung,

nach Morgen und Mittag zu gelegen, mit herrlicher Aussicht, in Nr. 1 am Königsplatz, 3 Treppen hoch, mit 10 heizbaren Piecen incl. eines Salon und eines großen zu Familienfesten geeigneten Vorsaales, nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung, für 450  $\text{fl}$  pro Jahr. Näheres bei

Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.

**Zu vermieten** sind noch einige mittlere Familienlogis bis 1. April Schletterstraße Nr. 11.

Fam.-Logis (m. Garten) an d. Lauchaer Str. (200 u. 110  $\text{fl}$ ) und Neuschönfeld, Carlstr. (70  $\text{fl}$ ) zu verm. Nachfr. Lindenstr. 5, I.

**Zu vermieten** ist zu Ostern eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 286.

**Zu vermieten** in Neudnitz vollständig eingerichtete Logis mit Gärtchen im Preise von 90, 105 und 120  $\text{fl}$ . Desgleichen 2 Logis ohne Gärtchen zum Preise von 50  $\text{fl}$ .

Näheres Heinrichstraße Nr. 256 E 2, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein kleineres freundliches Familienlogis. Näheres Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 280 part.

Ein freundliches Logis mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz für 28  $\text{fl}$  ist zu vermieten und bis zum 1. April zu beziehen Thonbergstraßenhäuser 80, 3 Treppen.

Auch steht daselbst ein eiserner Ofen zum Verkauf.

**Zu Gohlis** ist zu vermieten ein Logis von zwei Stuben, einer Kammer, 1 Küche, Keller und Bodenraum in der Windmühlenstraße Nr. 28 Q.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermieten und Ostern zu beziehen Lindenau, Lütznerstraße Nr. 43, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Logis für den Sommer oder das ganze Jahr, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, auch kann der Garten mit benutzt werden, beim Zimmermeister Räger junior in Connewitz.

**Zu vermieten** ist eine Stube für einen oder zwei anständige Herren Neumarkt Nr. 40, Hof links 3. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 meublirte Stuben mit Schlafstuben in Gohlis beim Chauffeehaus vor dem Gerberthor.

Carl Müller.

**Zu vermieten** sind 2 schön meublirte Stuben 15. März oder 1. April Frankfurter Straße Nr. 60, Ecke der Färberstraße.

**Zu vermieten** sofort ein kleines Stübchen mit Meubles und Bett, wöchentlich 15  $\text{fl}$ , Erdmannstraße 4, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Kammer an solide Herren Georgenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine einfach meublirte Stube mit Bett Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** sind zum 1. April 2 meubl. Zimmer, 1 gr. Wohn- u. 1 Schlafzimmer, meßfrei, Sonnenseite, Poststraße Nr. 7 vorn heraus 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube und Kammer, unmeublirt, an ledige Leute Querverstraße Nr. 17, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** vom 1. April eine freundliche Stube nebst Kammer an kinderlose Leute Neudnitz, Kohlgartenstraße 141, 2 Tr.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube mit separatem Eingang Gerberstraße Nr. 12 im Hinterhofe.

**Zu vermieten** ein freundliches heizbares Stübchen, unmeublirt, Schletterstraße Nr. 13, 4. Etage rechts.

**Zu vermieten** sofort oder später 1 kl. freundl. meubl. Stube an einen soliden Herrn oder Mädchen kl. Burggasse 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Meubles Emilienstraße Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** ist ein nobles Garçonlogis sofort oder 15. März Lauchaer Str. 25 part., in der Nähe des Schützenh.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine heizb. Stube ohne Meubles, separat, hohes Parterre, 1. April zu beziehen im Hintergeb. Thalstr. 11.

**Zu vermieten** Stube nebst Kammer an eine anständige Dame oder Herrn Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 284, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Zimmer an solide Herren Neufirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube an einen Herrn oder ältere Dame Elisenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen.

**Zu vermieten** eine schöne zweifenstrige Stube mit Kochofen und Kammer Lindenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang an einen Herrn Peterssteinweg Nr. 5 u. 6, 1 Tr.

**Garçonlogis.** Eine gut meublirte zweifenstrige Stube nebst Schlafkammer, auf Wunsch auch Bett, mit freier freundlicher Aussicht ist sofort zu vermieten Sidonienstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ranstädter Steinweg Nr. 20, 1. Etage, ist Stube nebst Schlafzimmer für ledige Herren meublirt zu vermieten.

Eine meublirte Stube ist billig und sofort zu vermieten an Herren Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

**Johannisgasse Nr. 36, 2. Etage** ist eine gut meublirte Stube und Kammer mit Haus- und Saalschlüssel billig zu vermieten.

Eine Stube mit oder ohne Meubles für Damen oder Herren, separater Eingang, mit Hausschlüssel, gleich beziehbar oder 15. März Litowstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Eine freundliche Wohn- nebst Schlafstube** ist vom 1. April an an Herren zu vermieten

Johannisgasse Nr. 12 u. 13, 1. Etage vorn heraus.

Ein separates unmeublirtes Stübchen mit Kochofen ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Ein freundliches, helles Stübchen mit gutem Bett und Aufwartung ist zum 15. d. M. an einen Herrn zu vermieten

Ranstädter Steinweg Nr. 73, 3 Treppen.

Eine schöne Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten vorn heraus 1 Treppe Neudnitzer Straße Nr. 15.

Ein heizbares unmeublirtes Stübchen ist zum 1. April zu vermieten Thalstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist sofort oder 1. April an einen Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 25, 3 Tr.

**Garçonlogis.** Ein gut meubl. Zimmer mit Kammer, Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Tr.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 70.]

11. März 1866.

## Garçon = Logis.

In dem Samberg'schen Grundstück, kleine Windmühlengasse 10, worin sich die Vieler'sche Reitbahn befindet, ist in der 2. Etage Vorderhaus eine elegant meublirte Stube nebst Schlafzimmer für den Preis von 6 <sup>48</sup> pr. Monat vom 1. April an zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht und Hausschlüssel ist zum 1. April zu vermieten Täubchenweg 2, 2.

**Weststraße Nr. 50 im Hofe 1 Treppe** ist eine schöne Stube nebst Altoven ohne Meubles, mit freundlicher Aussicht, zu vermieten.

## Garçon = Logis.

Ein großes elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein feines **Garçonlogis** in gesunder Lage, mit schöner Aussicht auf Wiesen und Wald, separaten Eingang, mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2, 3. Etage, Ecke der Wiesenstraße.

**Bayrische Straße Nr. 5, 2. Etage** ist ein sehr freundliches Zimmer, meublirt oder unmeublirt, auch mit Schlafzimmer, ganz in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, sofort zu vermieten.

**Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer, sehr schöne Aussicht in Gärten, ist sofort oder 1. April zu vermieten Inselstraße Nr. 19, II.**

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer, vorn heraus, messfrei mit Haus- und Saalschlüssel ist vom 1. April ab zu vermieten Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

**Offen ist eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen links.**

**Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle** Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287, Hinterhaus 3 Tr.

**Zu vermieten in einer Stube Schlafstellen in der Nähe der Zeiger Straße kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe.**

Schlafstelle für Herren in heizb. Stube, mit u. ohne Kost Grenzgasse Nr. 10, links 3 Treppen.

**In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen offen, sofort zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 11c, III.**

**Zu vermieten ist eine Kammer mit Bett als Schlafstelle für Herren. Zu erfragen Karlstraße 7, 4 Treppen links.**

**Zu vermieten ist eine separate Kammer mit oder ohne Bett jetzt oder später Ulrichsgasse Nr. 60 Mittelgebäude parterre.**

**Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Nürnberger Straße Nr. 3, Hof 4 Treppen.**

**Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle** Reichstraße Nr. 44, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen** Inselstraße Nr. 15, 2. Hof.

**Zu vermieten ist eine Schlafstelle an 1 oder 2 solide Herren** Bosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten  
Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel ist zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen ordentlichen Menschen oder Mädchen ist zu vermieten Sternwartenstr. 9, 3 Tr. I.

Zwei Herren finden freundliche Schlafstelle mit Kost  
Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind an solide Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Gebrüder Spillner, Windmühlstr. 30.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen anständ. Herrn vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.

2 freundliche Schlafstellen für Herren Blumengasse Nr. 5, im Hofe 1 Treppe links für Herren.

Für solide Herren sind Schlafstellen offen, auf Verlangen mit Kost, große Fleischergasse Nr. 20, links 3 Treppen links.

Zwei Schlafstellen sind offen in einem Stübchen für Herren Inselstraße Nr. 15, im Hofe parterre rechts.

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel** Schützenstraße Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren** hohe Straße Nr. 3, im Hofe parterre rechts.

**Offen ist eine Schlafstelle** Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** Johannisgasse Nr. 6-8, links parterre.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube,** Eing. sep., Ausf. n. d. Weststraße, Erdmannstr. 8, Seitengeb. III.

**Offen ist eine Schlafstelle** Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts 2. Thüre links.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn** Gerichtsweg 5, 2. Etage links.

**Offen sind Schlafstellen für einen oder zwei Herren in einer freundlichen Stube** Bachhofgasse Nr. 7, 4 Treppen 2. Thür.

**Offen ist eine freundliche messfreie Stube als Schlafstellen** Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn** Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

**Offen ist eine Schlafstelle** Gerberstraße Nr. 18 bei Schierer.

**Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube.** Näheres Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

**Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren** Johannisgasse Nr. 9 im Hof quervor 1 Treppe.

**Offen ist an solide Herren eine freundliche Schlafstelle, separ. Eingang, Burgstraße 8, im Hof 3 Treppen bei Graichen.**

**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang** Johannisgasse Nr. 28, vorn heraus 2 Treppen.

**Offen sind noch einige recht freundliche Schlafstellen für anständige Herren** Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren** Windmühlenstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

**Offen ist eine Schlafstelle für Herren** Gerichtsweg Nr. 9 im Hofe 1 Treppe links.

**Offen ist eine Schlafstelle** hohe Straße Nr. 18 im Hofe parterre.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle** Reichstraße Nr. 13 rechts 2 Treppen im Hofe.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle.** Große Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle, beim Hausmann zu erfragen.

**Offen sind zwei Schlafstellen** Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

**Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Haus- u. Saalschlüssel, beliebig Kost, Erdmannstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.**

**Offen ist eine Schlafstelle für 1 oder 2 Herren, vorn heraus, mit Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen vorn.**

**Offen ist Schlafstelle in einer freundlichen Stube an solide Herren** Wasserfont Nr. 10, 1 Treppe.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren** Eisenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer an einer Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Auch können daselbst einige solide Leute an einem guten Mittagstische theilnehmen.  
Neudnitz, Gemeindegasse 291, 1 Treppe vornheraus.

### Mittagstisch

Sucht ein junger Kaufmann bei einer anständigen Familie. Adressen beliebe man unter O. S. # 10 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**E. Müller.** Heute 5 Uhr Unterrichtslocal.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Tanzunterricht zu jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen. Wohnung: Nicolai-straße Nr. 17, Unterrichtslocal: Brühl, Rauchwaarenh., Nr. 54 u. 55, 1. Etage.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 7 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr.

**H. Schmidt.** Heute von 6 Uhr an Neudnitz Nr. 6 (Tonhalle).

**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr Reudnitz, Schulze's Salon.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

**Nachmittags-Concert**  
der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag

**Concert von Friedrich Riede.**

Anfang 3 Uhr.

**Gute Quelle, Brühl 22.**

Humoristische

**Abendunterhaltung**

von Herrn Koch und Frau aus Wien und Leipzig.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2  $\mathcal{R}$ . A. Grün.

Heute früh Speckkuchen.

Burgstraße Nr. 22.

**Restauration Bräutigam.**

Heute Sonntag den 11. große mysteriöse diabolische Sitzung und humoristisch-magische Segen-Soirée, gegeben von J. Weidemann. Anfang 7 Uhr.

## Colosseum.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle ich frische Pfannkuchen, gute Speisen und Getränke.  
E. Prager.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag letzte Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

# Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.



Heute Sonntag letzte

**Concert- und Ballmusik**

vor den Feiertagen.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

## ODEON.

Heute Sonntag letzte

**Concert- und Ballmusik**

vor den Feiertagen.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag

**starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff.

Anfang 4 Uhr.

F. A. Heyne.

## Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr.

C. F. Müller.

## Meusdorf.

Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus, starkbesetzte Tanzmusik, guten Kaffee, Bier ff., wozu ergebenst einladet

C. G. Kämpf.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute empfiehlt Fladen und verschiedene Kaffeekuchen so wie eine Auswahl Speisen, Bier ff. Es ladet freundlichst ein

A. Furfert.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag empfehle ich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, frische Pfannkuchen und guten Kaffee.

Soße und Lagerbier vorzüglich.

Gustav Klöppel.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute empfiehlt Beefsteaks von Lende, gefüllten Truthahn, feines Bernesgrüner und Lagerbier

W. Sahn.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Sieß sowie div. Kaffeekuchen.

Eduard Hentschel.

## Drei Mohren.

Gesangverein Erinnerung zu Anger-Crottendorf hält sein letztes Winterfränzchen. Dazu warme und kalte Speisen, ff. Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

## Einladung.

Heute wird ein feines Delgemälde mit großem Goldrahmen Mittelstraße Nr. 9 zu einem mildthätigen Zwecke ausgelegt, Billets à 5 Ngr. sind daselbst und Wintergartenstraße bei Herrn Restaurateur Scharf in Empfang zu nehmen.

### Gesellschaftliches Preis-Regelschieben

in der **Walter'schen Restauration**, Carlstraße Nr. 7.

Allen unsern gesellschaftlichen Theilnehmern hiermit zur Nachricht, daß dasselbe **Sonntag den 11. d. M.** Abends 10 Uhr endet. Alle diejenigen, welche bis jetzt 24, 23, 22 und 21 Regel geschoben haben, werden hierdurch eingeladen **Montag den 12. d. M.** Abends von 7 bis 8 Uhr sich zum Stechen einzufinden.

NB. Sollte einer von den Stechern bis 8 Uhr nicht erscheinen, so wird ein Unparteiischer von der Gesellschaft gewählt.

 Heute allgemeines Regelschieben von früh an. Auch können noch einige Mitglieder bei einer Gesellschaft aufgenommen werden. **C. Well**, Marienstraße Nr. 9.

## Astraea.

Kränzchen heute den 11. März im Schützenhaus.

Billets Ritterstraße Nr. 5 beim Gesellschaftscassirer Herrn Fügner.

NB. Anfang 6 Uhr.

D. V.

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

## Eutritzsch, Gasthof zum Helm!

Heute Sonntag Instrumental- u. Vocal-Concert der Capelle **A. Schreiner**, zweier Couplettsänger u. eines Declamators.

Zur Aufführung kommt: Jubel-Duverture v. Weber. Duverture „Die Entführung aus dem Serail“ v. Mozart. Die Hamburger Parade, Marsch-Potpourri v. Berens. Declamationen: Kaiser und Abt v. Bürger; Revendus-Bey v. Corsarsh. Coupletts: Nur nicht sitzen bleiben. Verkehrte Reime. Ich schäme mich so sehr. Neueste Naturgeschwichte, oder: Gerade wie gewisse Leute (Duett) u. Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Anbei empfiehlt Unterzeichneter guten Kaffee, Gladen und andere Kuchen, feine Gose und Lagerbier, so wie eine reichhaltige Speisefarte aufs Beste. **Friedrich Schreiber.**

## Hôtel de Saxe.

Heute halb sechs Uhr Vortrag.

1) Wird der März noch Entscheidung bringen? 2) Zeitungsnachrichten mit freien Randbemerkungen. **L. Würkert.**

### Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag musikalische Abendunterhaltung

unter Mitwirkung drei beliebter Couplettsänger. Es kommt zum Vortrag: Na, Gott verläßt kein Deutschen nicht; Eine große Mordgeschichte; Der Schulmeister u. s. w. — Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Schletterhaus, Petersstrasse 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend musikalisch-komische Gesangsvorträge der Gesellschaft des Herrn Seidel nebst Couplettsänger, Zitherspieler und Damen. — Anfang 6 Uhr.

Dabei empfehle ich reiche Auswahl Speisen, echt Bayrisch und Lagerbier famos.

**Carl Weinert.**

## Restauration & Café Schützenstrasse Nr. 16.

Heute Sonntag Concert von **Franz Killian** in Gesellschaft von 2 Damen und 2 Komikern. Anfang 6 Uhr.

Zu obigem Concert empfiehlt Auswahl von Speisen, ff. Bier, feinen Kaffee und ladet freundlichst ein **C. Lange.**

Montag **Cajeri's Kaffeegarten.** **Killian.**

# Tivoli.

Heute Sonntag vor Ostern

**Concert**

und letzte

**Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommen 8 Stück neue Tänze. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik, wobei ich mit guten Speisen u. Getränken, ff. Gose u. Lagerbier ergebnst aufwarte. **A. Braune.**

# Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 11. März Pfannkuchenschmaus,  
**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Getränke ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst M. Fröhlich.

**NB.** Der Salon so wie alle Zimmer sind von jetzt an mit Gas erleuchtet.

# Thonberg

Im Salon von J. L. Hascher

heute Sonntag den 11. März

**Kränzchen der Männer-Turner-Niege,**  
wozu wir Turner und Turnfreunde freundlichst einladen. Gastbillets sind bei Herrn Hascher zu haben. Anfang 5 Uhr. Das Comité.  
Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Getränken, Bayerisch u. Lagerbier ff. und bittet um gütigen Besuch J. L. Hascher.

## Gasthof zu Wahren.

Heute großes Concert, Anfang 4 Uhr, gegeben vom Sängerbund an der Pleiße. Dabei werde ich mit Kaffee, verschiedenem Kuchen, Fladen und guten Getränken bestens aufwarten. G. Höhne.

# Forsthaus Kuhthurm

empfehlte guten Kaffee und Kaffeeuchen. Bayerisch Bier und Gose fein.

C. D. Schatz.

## Heute Sonntag in Stütteritz

div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle zc.,

warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier zc. zc.

☛ Von 7 Uhr an humoristisch-theatralische Abendunterhaltung der Gesellschaft „Fidelio“ für milde Zwecke. Schulze.

# Plagwitz.

Heute empfiehlt Fladen, verschiedenen Kaffeeuchen, eine Auswahl Speisen und gute Biere, freundlichst ladet ein

W. Thieme, fr. Düngefeld.

# Chemnitzer Schloßkeller in Benditz

empfehlte seine Localitäten einem geehrten Publicum hierdurch bestens. Biere aus der Actien-Brauerei Schloß Chemnitz unübertrefflich schön; für eine reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee und Pfannkuchen ist bestens gesorgt. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein

NB. Morgen Abend großes Vocal-Concert vom Männer-Quartett „Harmonia“.

F. Borvitz.

## Heute

ladet zu Fladen, Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckuchen ergebenst ein

☛ Morgen Schlachtfest. ☛

F. A. Vogt, Nr. 1.

# Café de l'Europe

Muß- u. Apfelsintorten, Fladen, div. Kaffeeuchen, sowie gute Getränke empfiehlt

Conditorer

(von B. Weidner.

Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,

empfehlte eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an F. Trietschler, Petersstr. 29.

Hühner-Fricassé,  
Boeuf à la mode

empfehlte  
M. Köckritz,  
Quandts Hof.

Dresdner  
Feldschlösschenbier ff.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,  
empfehlte heute von früh 10 Uhr an Ragout fin en coquilles, Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.  
Heute früh Ragout fin. Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. Bier vorzüglich.  
Der Glas-Salon ist von 3 Uhr gut geheizt.

Heute Mittag und Abends Karpfen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt W. Schreiber, g. Hahn.

## Restauration zum goldenen Herz

(große Fleischergasse Nr. 29)

empfehlte einen guten kräftigen Mittagstisch, ausgezeichnetes Lager- und echt bayerisches Bier, diverse preiswerthe Weine. Jeden Morgen kräftige Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.

Früh: Ragout fin. Abends: Schleie blau.

Burgstraße 24. O. Krahl Burgstraße 24.

Die erste Sendung des Culmbacher Salvator-Biers wird heute angezapft und kann es als etwas Ausgezeichnetes empfohlen. Früh Speckuchen, Ragout fin, Abends Karpfen polnisch mit Rothkraut

Von heute an verzapfe ich das erste Fass

## Zerbster Bockbier

und von 10 Uhr an Speckuchen empfiehlt

F. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

**Echt Münchener Bockbier**vom **Pfhorr-Bräu**

empfehl't von heute Vormittag an

**Louis Kraft**, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.**Bockbier und Speckfuchen**

empfehl't heute von 10 Uhr an

**Gustav Lehmann**, Peterstraße Nr. 4.**Restauration von C. Hensch,**

Gerberstraße Nr. 63.

Früh 10 Uhr Speckfuchen. Heute Abend **Modertulle-Suppe**.**Culmbacher Bock**

wird heute verzapft.

Bayerisch und Lagerbier ff.

**Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr. u. Speckfuchen** empfehl't **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.Für heute empfehl't neben seinem vorzüglichen Lagerbier auch eine Probe echt bayer. Bier, welches angelegentlichst empfehl't  
Heute früh Speckfuchen.**G. Vogels Bierhaus.****„Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien.**Heute früh 10 Uhr an **Ragout fin en coquille**. Abends frischen **Seedorf**. Culmbacher und Märzenbier vorzüglich.**G. F. Möbius.****Burgkeller, 16. Wochenkalender.****Sonntag:** Speckfuchen, Ragout fin.**Montag:** Puffer, von amerikanischen Früchten.**Dienstag:** Rehleule mit saurer Sahne; musikalische Abendunterhaltung.**Mittwoch:** Frisch-Fricassée mit Florons und Krebsbutter.**Donnerstag:** gepickte Lende; musikalische Abendunterhaltung mit Veränderung.**Freitag:** Karpfen poln., Purée-Suppe mit Schweinsohren; Freiconcert.**Sonnabend:** Schweinstnöchel; musikalische Abendunterhaltung.**Restauration zum Johannisthal.**

Heute früh Speckfuchen. Gute Speisen und Getränke, aufmerksame Bedienung empfehl't bestens

NB. Von 6 Uhr an **Vorträge** der Gesellschaft **Hoffmann**.**Dr. Menn.****D. D.****Speckfuchen** so wie **Ragout fin** empfehl't zu heute von 10 Uhr an  
**Friedrich Geuthner**, vorm. **ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.**Pragers Biertunnel.**Heute früh von 10 Uhr an ladet zum **Speckfuchen**, ff. Bayerisch, Zerbster und Lagerbier ergebenst ein **C. A. Prager**.Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen, Bouillon, feines Bier**,  
wozu freundlichst einladet **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.**W. Rabestein**Heute früh Speckfuchen,  
Bayerisch Bier vorzüglich.

Neumarkt 40.

**Speckfuchen** empfehl't zu heute früh von 10 Uhr an

NB. Bier famos.

**C. W. Schneemann.****Grüne Lindo.** Heute **Speckfuchen**, das Vereinsbier ist ausgezeichnet. **A. Vietgo.****F. L. Stenhan,**

Heute früh 10 Uhr

**Speckfuchen.**

Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

**Universitätsstr. 2.****Speckfuchen** heute früh bei **C. Bachmann**, Magazingasse.Heute früh 10 Uhr **Speck-** und **Zwiebelsuchen** bei **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7,  
Billard und Kegelbahn empfehle ich zur gefälligen Benutzung.**Schröters Restauration**, Bosenstraße 18, heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**.Heute 10 Uhr **Speckfuchen**, Thüringer Lager- und Zerbster Bitterbier ausgezeichnet. Es ladet  
höflichst ein **F. Lenken.****Bierhalle, gr. Windmühlenstraße 15.** Heute früh **Speckfuchen u. Bouillon**.

NB. Ein Local mit Flügel kann noch auf einige Abende pr. Woche an Gesangsvereine zur Benutzung überlassen werden.

**Speckfuchen** empfehl't von 10 Uhr an **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu freundlichst einladet **Emil Troetsch**, Gerberstraße Nr. 12.**Schweizerhaus in Raudnitz.** | **Café Leipzig**, Grimm. Steinweg Nr. 10,Heute eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch, Lagerbier fein, es empfehl't ein ausgezeichnetes Töpfchen à 15 S., NB. außer dem  
ladet ergebenst ein **W. Felgentreff.** | Hause 13 S. **E. Haertel.**

## Crottendorf zum goldenen Stern

empfehlte eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, feinen Kaffee mit div. Kuchen, feine Weine, verschiedene ff. Biere. Zugleich empfehle ich einem geehrten Publicum meine Kegelbahn so wie alle Localitäten, welche jetzt sämmtlich mit Gasbeleuchtung eingerichtet sind, und ladet hiermit freundlichst ein

Julius Kießling.

## Restauration zum Eichenkranz, Thalstraße Nr. 25.

Heute 10 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet  
Bierbier und Lagerbier ff. Franz Lehmann.

Heute um 10 Uhr **Speckfuchen**. Culmbacher und  
Lagerbier ff. G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

**Speckfuchen** heute früh 10 Uhr bei  
Gösswein.

Heute früh 1/2 10 Uhr **Speckfuchen**, dazu empfehle ich noch ein gutes Glas Bayrisch, Böhmisches u. Lagerbier, gleichzeitig empfehle ich auch noch mein neu aufgestelltes Billard.

Fr. W. Mogk, Restaur. gr. Fleischerg. 10/11, Bärmanns Hof.

**Speckfuchen** heute früh 9 Uhr warm beim Bädermeister  
A. Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Heute Sonntag **Speckfuchen** von 1/2 9 Uhr an warm beim  
Bädermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

### Verloren

wurde am Freitag Abend von der Johannisgasse bis Katharinenstraße ein kleines Instrument (Schraubenzieher und Kräger mit Stift verbunden). Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 6, 3. Et.

Verloren wurde am 8. d. M. von der Zeiger Straße bis zur Promenade entlang ein Kinder-Armbändchen von Korallen. Gegen Belohnung abzugeben Sidonienstraße Nr. 2, 1. Etage.

Verloren wurde am 4. d. M. ein grau- u. schwarzgestreiftes Täschchen ohne Kermel von der Reichstraße bis Eisenbahnstraße. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Verloren wurde am 8. d. M. von der Hospitalstraße bis zur Johannisgasse von 1/4 5—1/2 5 Uhr ein rothbraunes Portemonnaie mit Kupferbeschlag, enth. zwei Fünthalerscheine, ein sächsisches und ein ausländisches und etwas Einzelnes. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Bel. abzug. Hospitalstraße 40 part.

Verloren wurde vergangene Mittwoch am 7. d. Mts. ein goldner Ohrring, Bouton. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde Mittwoch den 7. März im Hotel de Bologne ein feines, mit Namen u. Jahrzahl gest. weißes Taschentuch. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße 64, 3. Etage.

Verloren wurde der 8. Theil des Romans „Die Geheimnisse von Paris“. Es wird gebeten, gegen Dank und Belohnung denselben abzugeben Bosenstraße 18, 3 Treppen.

Verloren wurde Montag vor 8 Tagen ein seidnes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 1  $\frac{1}{2}$  Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 4.

Stehen gelassen wurde Sonnabend früh an einem Stande der fremden Fleischer ein grünseidner Regenschirm mit weißem Griff. Abzug. gegen gute Belohnung Neulirchhof 22, 1 Tr.

Gefunden ein Portemonnaie, verloren ein kleiner Ohrring. Abzuholen und abzugeben gegen Belohnung kleine Burggasse, Töpferei.

Gefunden wurde am Donnerstag am Gewandhause ein goldenes Armband. — Näheres Schloßgasse Nr. 11 beim Hausmann Just.

Gefunden wurde am Bußtag Abend vor Auerbachs Hof ein schwarzer Atlasragen mit Pelz besetzt. Abzuholen Frankfurter Straße Nr. 54 b beim Hausmann.

## Sechste Vorlesung über Shakespeare's Hamlet

heute Sonntag Abds. 6 Uhr im Modernen Gesamt-Gymnasium. Eintrittsgeld 10  $\frac{1}{2}$ .

Max Roltke.

## Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die Verloosung zu Gunsten des Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft findet nach vorheriger Ausstellung der eingegangenen Gegenstände Ende April dieses Jahres statt. Wir richten an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere an die Frauen und Jungfrauen wiederholt die freundliche Bitte, unser Unternehmen durch Einwendung von weiblichen Arbeiten oder anderen passenden Gegenständen, so wie durch Ankauf von Loosen nach Kräften zu unterstützen und die hierzu bestimmten Beiträge bis zum 15. April an eine der unterzeichneten Frauen gelangen zu lassen, woselbst auch Loose zu 10 Ngr. zu bekommen sind. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß sich in der Stadt außerdem mehr als 30, durch ausgehängte rothe Placate bemerkbar gemachte Verkaufsstellen von Loosen befinden.

Franziska Bäßler (Nicolaisstraße 46) — Wella Sirzel (Colonnadenstraße 14 b) — Auguste Joseph (Emilienstraße 1) — Amalie Neubert (Alte Burg 14) — Bertha Oppenheimer (Rudolphstraße 1) — Emmeline Sachse (Elsterstraße 12) — Friederike Sonnenfals (Wiesenstraße 26).

## Die Ausstellung

weiblicher Arbeiten und sonstiger zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt zu verloosender Gegenstände wird von und mit Montag dem 12. bis mit Mittwoch den 21. März d. J. ununterbrochen von 9 Uhr Vormittags bis Nachmittags 5 Uhr im Saale der alten Rathswaage, 2. Etage, geöffnet sein.

Indem wir dieselbe der Theilnahme unserer verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen bestens empfehlen und nochmals an gütige Ablieferung der uns freundlich zugesagten Gaben erinnern, so empfehlen wir besonders die Abnahme von Loosen einer freundlichen Berücksichtigung und bemerken, daß der Verkauf derselben im Ausstellungslocale, außerdem aber auch bei den Herren Philipp Bag, Markt, Bühnengewölbe, und Gustav Nus, Grimma'sche Straße, Mauricianum, erfolgt.

Der Frauen-Hülfsverein.

## Privatschul-Lehrerverein.

Versammlung der Mitglieder: Dienstag den 13. März Abends 7 1/2 Uhr im Saale des modernen  
Gesamtgymnasium, Peterskirchhof im Girsch.

Tagesordnung: Bericht über die eingegangene Genehmigung der Statuten und den Stand der Vereins. Berathung über Verwendung der Gelder.

Meldungen zum Beitritt — auch von Nichtlehrern, als Sönnern des Privatschulwesens — nimmt unser Cassirer Herr Hermann Oppenheimer, Markt Nr. 2, entgegen.

Leipzig, 10. März 1866.

Der Vorstand des Privatschul-Lehrervereins.

## Zöllner-Bund.

Dienstag den 13. d. M. Abends punct 8 Uhr Haupt-Probe im Odeon.  
Fortgesetzte Controle. Mittheilung über die Art der Stiftungsfeier;  
Gastbillets x.

Sonnabend den 17. d. M. Orchester-Probe.

Der Vorstand.

## Die 28. Kammermusik-Unterhaltung

im Niedelschen Verein findet heute Sonntag den 11. März Nachmittags halb 4 Uhr in der 3. Bürgerschule statt.  
Einlaß 3 Uhr. Die Eintrittskarten sind vorzuzeigen.

Programm: 1. Gdur-Streichquartett op. 18, 2 von Beethoven. 2. Spanisches Liederspiel von N. Schumann. 3. Dmoll-Streichquartett von Frz. Schubert.

Wer im Betreffe des nächsten Fraternitäts-Conventes die erbetene bestimmte Erklärung noch nicht abgab, wolle solche spätestens Dienstags am 13. März 1866 dem Syndicus zugehen lassen.

Alle  
hier G  
nich z

W  
ung  
Mar  
sch n  
word

Herr  
nochma

Ich  
niffes  
4. d. M  
Leipz

Den  
war'n  
Men  
saffer d

Man

toration

d. Bl.

bört ein

lenden

das Vel

fähigkeit

der „be

zugeben

leichter

Bormitt

widerst

Bergnü

aber ein

selbst f

Bod en

ferner

zu einer

Fahrver

Sträßen

und Pf

überbau

weg (in

Benug

ist, so

Augenbl

der mi

zeilich

belannt

unfre w

gemüthv

Best

Nr. G

richten

Rater

kundig

Beherr

angele

Da

we

So

It es

sichtigkeit

Saut z

Unerh

beliebte

sein. M

welche in

reichen z

wenigsten

wird, w

Dauer n

Daft z

ab, also

Bappa

Alle Diejenigen, welche von der verstorbenen **Marie Enders** hier Gelder entliehen, fordere ich auf, solche binnen 8 Tagen an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich dieselben vor Gericht fordere.  
**Friedrich Schäfer**, Gerberstraße Nr. 18, 1 Tr.

**Wer am 7. d. M. Nachmittags eine Kohlenrechnung von 12  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  für Rechnung von W. O., Markt Nr. 14, bezahlt hat, wird höflichst ersucht, sich nochmals dahin zu bemühen, da es übersehen worden ist, den Namen zu notiren.**

Herrn Eisenbahn-Buchhalter **Schmidt** ersucht ergebenst um nochmaligen Besuch wegen des Logis  
Georgenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ich erkläre hiermit, daß ich nur in Folge eines Mißverständnisses den Böttchergesellen Herrn **Baumann** am Sonntag den 4. d. M. im Tivoli wörtlich und thätlich beleidigt habe.  
Leipzig, am 8. März 1866.

**Carl Gottlieb Brendel.**

Den Einsender der Annonce „Wito moi hoia, die Zigeuner war'n da“ ic. erkläre ich hiermit als einen ganz **erbärmlichen Menschen**, indem er meinen Namen statt des seinigen als Verfasser der Annonce angegeben hat.

**Herrmann König**, Kxlograph.

#### Dem Equipagenverteidiger!

Man verschone uns doch mit dergleichen unüberlegten Expectationen, wie derjenigen des Equipagenverteidigers in Nr. 68 d. Bl. Im Hinblick auf den jüngst erlebten schrecklichen Fall gehört eine eiserne Stirn dazu, die natürliche Entrüstung jedes fühlenden Menschen durch solch Beschreibsel förmlich zu höhnen. Um das Leben harmloser Menschen handelt es sich, welche durch Unfähigkeit im Fahren jeden Augenblick gefährdet sind, dies werde der „bemittelte Verteidiger“ doch ja inne; auch er wird wohl zugeben müssen, daß ein Menschenleben schwerer wiegt, als ein leichtfertig gehandhabtes Vergnügen. — Allen dahin zielenden Bormwürfen ist aber bis jetzt man kann sagen „leider“ nicht widersprochen worden. Niemand wird dem Wagenbesitzer sein Vergnügen und seine Bequemlichkeit mißgönnen, daß er sich aber einen erfahrenen Kutscher mietet oder, wenn er durchaus selbst fahren will, seine Studien im Pferdeharn und auf dem Bod erst gründlich absolviert hat, ist eine gerechte Forderung. Ferner merke der Herr sich: Die Städte und ihre Straßen sind zu einer Zeit gegründet, wo an eine Berücksichtigung des heutigen Fahrverkehrs nicht zu denken war. Daß also heute, wo an eine Straßenverbreiterung nicht zu denken, der Fahrweg nur für Wagen und Pferde da sei, glaubt weder ein Berliner, noch ein Wiener, überhaupt kein vernünftiger Mensch in der Welt. Fuß- und Fahrweg (in der Stadt) gehört von Alters her dem Einwohner zur Benutzung, und wenn dem Wagen die Fahrstraße bewilligt worden ist, so vergesse der Kutscher nie, daß auch der Fahrweg jeden Augenblick von Groß und Klein betreten werden muß, daß sogar der mit Kisten und Körben besetzte Einwohner polizeilich darauf hingewiesen ist, eine Uebertretung, so viel belannt, mit Geldstrafen geahndet wird. — Uebrigens halte ich unsre wohlhabende Einwohnerschaft in dieser Sache für herz- und gemüthvoller, als ihren Verteidiger!

#### Öffentlicher Dank.

Besten Dank dem Verfasser des Aufsatzes in Nr. 69, Seite 60 der gestrigen „Leipziger Nachrichten“ mit der Ueberschrift „Der Sonntag der Materialisten“, welcher sicherlich aus einer der sachkundigsten Federn geflossen ist und den wir zur gef. Beherzigung den betreffenden Herren Principalen angelegentlichst empfehlen.

Das Personal eines Materialwaarenweschafts, welche von früh 6 bis Abends 10 Uhr, auch an Sonn- u. Festtagen ihrer Dienstpflicht obliegen.

Ist es auch untersagt, über die häufig vorkommende Unvorsichtigkeit des gehenden Publicums im scharfen Trabe aus der Gant zu fahren?

Unerheblicher Differenzen halber soll der Abgang eines unserer beliebtesten Opernmitglieder, des Fräulein **Karg**, zu erwarten sein. Möchte doch Herr Director v. Witte diese treffliche Sängerin, welche insbesondere als Soubrette dem Publicum manchen genussreichen Abend bereitet hat, seiner Bühne erhalten und dieselbe wenigstens noch auf so lange engagiren, bis sie pensionsfähig wird, wozu nur noch 2 Monate über die jetzige Engagementsdauer nötig sein sollen.

#### P. P. P.

Hast Du meinen Brief nicht bekommen? Ich reise Mittwoch ab, also schreibe mir baldigst.

Pappa in Leipzig? O gieb schnell Nachricht.

**C. v. C.**

#### Richard

Ueb' ferner Treu und Ehrlichkeit u. s. w.  
Es bedauert dich der vergessene Wespenhain.

Bitte schreiben Sie an mich unter den Buchstaben und Nummer vom 12/1. v. Jahres poste restante.

**W. A.**

Komm wenn möglich eher. Bin von 5 Uhr an dort.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem famosen Solo-Tänzer Herrn **Moris Plage** zu seinem heutigen Wiegenfeste.  
Der Contre in der Luft.

Herrn und Frau **Reipp** in Lindenau herzliche Gratulation zu ihrem heutigen Wiegenfeste.  
**F. und M.**

Es gratulirt der Mad. **F....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Ach könnte doch die Zeit wieder zurückkehren, wo wir einst so glücklich zusammen lebten.  
**J.**

#### Wallensteiner.

Heute präcis 2 Uhr Montblanc-Ersteigung. Um möglichen Unglücksfällen vorzubeugen hat Jeder Alpenstock und Eisbade mitzubringen. Oben angekommen wird uns unser freundlicher Wirth **Gordon** Blümchenkaffee credenzen. Nach der Partie gemüthliches Beisammensein im Lager, wofelbst Duestenberg über franz. dramatische Literatur sprechen wird.

#### 16. Blauenscher Hof. — 5 Uhr.

#### Bürger-Club.

Morgen Montag Abends 8 Uhr gemüthliche Zusammenkunft mit Familie im Böttcherschen Locale, Windmühlenstr. Der Vorstand.

#### G. V. Germania.

Wegen der Dienstag stattfindenden Böllnerbund-Probe morgen Montag Uebungsstunde.  
**D. B.**

#### Sängerkreis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Bärmanns Hof.

#### Paulus!

Seine alten Mitglieder und Freunde ladet zu seiner Montag den 12. d. im Hotel de Pologne 1 Treppe abzuhaltenen Abschieds-Kneiperei freundlichst ein

der Univ.-Sängerverein zu St. Pauli.

#### Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 13. März Abends 6 Uhr Sitzung im Laboratorium des Herrn Prof. Dr. Kolbe, Universitätsstrasse No. 15.  
**Das Directorium.**

Die Geburt eines Mädchens zeigen hierdurch an

Leipzig, den 9. März 1866.

**Lh. Thiele** u. Frau geb. **Klitsch.**

Für die so zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme an ihrem Verluste danke mit gerührtem Herzen  
Leipzig, am 10. März 1866.

die Familie **Schilling.**

Für die Beweise inniger Liebe und Theilnahme beim Begräbnisse meiner guten Mutter sage ich den herzlichsten innigsten Dank.  
Leipzig, den 10. März 1866.

**Caroline Lorenz.**

Innigsten Dank Allen, die uns bei dem Tode unseres geliebten Kindes **Richard** so herzliche Theilnahme schenkten.

Leipzig  
am 9. März 1866.

**F. W. Keyser.**

**Marie Keyser** geb. **Edert.**

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Abend 11 Uhr nach nur eintägigem Unwohlsein unsere innigstgeliebte Mutter

**Job. Chr. verw. Zeitberger** geb. **Kluge**  
an einem Lungenschlage ganz sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 10. März 1866.

**Robert und Gustav Zeitberger.**

Auf ausdrücklichen Wunsch der Verbliebenen enthalten wir uns aller äußeren Zeichen der Trauer.

Gestern Abend  $\frac{1}{4}$  12 Uhr starb schnell und unerwartet unser einziges, innigstgeliebtes Kind **Gertrud** in ihrem zarten Alter von 1 Jahr 11 Monate, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.  
Leipzig den 10. März 1866.

**Ernst Voigt.**

**Ottile Voigt**, geb. **Braune.**

Gestern Abend 1/2 11 Uhr verschied nach schweren Leiden mein treuer braver Werkführer

Herr **Karl Traug. Schüller.**

Durch seine aufopfernde Thätigkeit und seinen rastlosen Fleiß mir eine unerseßliche Stütze, war er seiner Familie ein treuer Sorger.

Sein biederer Sinn, seine Rechtlichkeit erwarben ihm die Liebe und Achtung seiner Collegen. Ein ehrendes Andenken ist ihm in meiner Familie gesichert.

Leipzig, den 10. März 1866.

**Carl Kramer.**

Die Beerdigung unsers verstorbenen Collegen **Friedrich Bähr** findet heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr statt. Versammlungsort **Sohlis, Oberschenke.**  
**Die Mitglieder der Brockhaus'schen Offizin.**

**Heute A. 6 U. Feler der Confirmanden - Bekleidung.**

**— Apollo.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Dofj.

**Angemeldete Fremde.**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Ackermann, Sections-Ingen. a. Erdmannsdorf, Stadt Nürnberg.<br/>Augustin, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.<br/>Blos, Kfm. a. Wittenberg, und<br/>Brinkmann, Kfm. a. Cassel, goldner Elephant.<br/>Böttger, Kfm. a. Lissit, Hotel de Pologne.<br/>Brandt von Lindau, Rgtobef. a. Benndorf, Hotel de Baviere.<br/>Battlehner, Kfm. a. München, und<br/>Bode, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.<br/>Buschbeck, Wollhdir. a. Kobenstein, Stadt Cöln.<br/>Barta, Wollhdir. a. Rürdorf, w. Schwan.<br/>Beder, Kfm. n. Frau a. New Orleans, Stadt Hamburg.<br/>Claus, Dr. med. a. Halle, g. Elephant.<br/>Glüver, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.<br/>Carl, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Braunschweig.<br/>v. Clauser, Part. n. Frau. a. Brüssel, Hotel de Russie.<br/>Cellarius, Musikdir. a. Neuhaldensleben, Stadt Berlin.<br/>Cuno, Wasserbau-Insp. n. Frau aus Torgau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.<br/>Dreiß, Fabr. a. Nürnberg, S. de Baviere.<br/>Diege, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.<br/>Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, Hotel zum Palmbaum.<br/>v. Friederici, Baron, Kammerjunker a. Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>Fermo, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.<br/>Füller, Fabr. a. Reiz, Münchner Hof.<br/>Frieß, Kfm. a. Quersfurt, w. Schwan.<br/>Fuchs, Kfm. a. Berlin, und<br/>Fauher, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.<br/>Frenschmidt, Kfm. a. Berlin, und<br/>Freund, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Frankfurt.<br/>Frauensfeld, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhofes.<br/>Grau, Kfm. a. Langenberg, Hotel de Baviere.<br/>Gruner, Fabr. a. Remscheidt, weißer Schwan.<br/>Gerngroß, und<br/>Guldmann, Kfite. a. Nürnberg, Restaur. des Berliner Bahnhofes.</p> | <p>Göbel, Def. a. Meiningen, S. zum Palmbaum.<br/>Gerber, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Nürnberg.<br/>Hoffmann, Apotheker a. Göttingen,<br/>Girsch, Kfm. a. Augsburg, und<br/>Heymann, Kfm. a. Gausalgesheim, S. z. Palm.<br/>Hofmann, Kfm. a. Hamburg, S. zum Magdeburger Bahnhof.<br/>Hecker, Kfm. a. Dresden, und<br/>Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg, S. de Prusse.<br/>Helle, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Wien.<br/>Herzog, Kfm. a. Dresden, blaues Ros.<br/>Jerseloff, Student a. Petersburg, S. z. Palm.<br/>Jermé, Kfm. a. Brüssel, grüner Baum.<br/>Knauer, Brauereibes. a. Schönfeld, und<br/>Knauer, Brauer a. Schönau, g. Elephant.<br/>Krumm, Kfm. a. Remscheidt, S. z. Palmbaum.<br/>Kobitschek, Kfm. a. Wien, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>Krönländer, Kfm. a. Spandau, Stadt Cöln.<br/>Kamper, Kfm. a. Widrath, Stadt London.<br/>Lapproth, Inspector, S. de Prusse.<br/>Lesser, Fabr. a. Brotterode, goldnes Sieb.<br/>Lübcke, königl. Cassen-Inspector aus Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>Löbhardt, Kfm. a. Neustadt, Stadt Wien.<br/>Lamperty, Bildhauer a. München, Stadt Cöln.<br/>Lentich, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.<br/>Lehmann, Kfm. a. Stettin, Restauration des Berliner Bahnhofes.<br/>Mittel, Schauspieler a. Berlin, und<br/>Mogilowsky, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.<br/>Mar, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Russie.<br/>Maier, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.<br/>Mayer, Kfm. a. Triest, Stadt London.<br/>Meyer, Kfm. a. Frankfurt a/D., St. Frankfurt.<br/>Meier, Dr. a. Halle, Lebe's S. garni.<br/>Raumann, Ingen. a. Dresden, deutsches Haus.<br/>Reumann, Siegeleibes. a. Magdeburg, gr. Baum.<br/>Reidmenges, Kfm. a. Kempen, S. z. Palm.<br/>Petresko, Kfm. a. Krajowa, Hotel de Baviere.<br/>Pfeiffer, Fabr. a. Meerane, blaues Ros.<br/>Palm, Kfm. a. Frankfurt a. M., und<br/>Püschel, Privat. a. Potsdam, grüner Baum.</p> | <p>Preller, Student a. Jena, Stadt London.<br/>Roesly, Director a. Emilienhütte, S. z. Palm.<br/>Richter, Inspector a. Frohburg, S. de Prusse.<br/>Remm, Kfm. a. Mathenow, und<br/>Richter, Fabr. a. München, Stadt London.<br/>Senft von Pilsach, Oberst a. Grimma, Hotel de Prusse.<br/>Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.<br/>Stein, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>Sammeler, Kfm. a. Münden, Stadt Wien.<br/>Schorpenhausen, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.<br/>Seebach, Kfm. a. Meerane, und<br/>Schiering, Kfm. a. Minden, S. de Pologne.<br/>v. Suchanof, Baron, Privat. a. Petersburg, u.<br/>Seemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Salzmann, Stallmstr., und<br/>Stölzel, Beamter a. Gotha, Münchner Hof.<br/>Schweebring, Kfm. a. Dresden, und<br/>Stöckly, Kfm. a. Wohlen, Stadt Berlin.<br/>Stein, Part. a. Berlin, und<br/>Stephan, Student a. Jena, Stadt London.<br/>Schopper, Def. a. Adorf, grüner Baum.<br/>Seiffert, Inspector a. Berlin, Lebe's S. garni.<br/>Trohn, Kfm. a. Nischaffenburg, Stadt Hamburg.<br/>Teufel, Fabr. a. Weidau, grüner Baum.<br/>Tuchmann, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhofes.<br/>Uppenheimer, Kfm. aus Halberstadt, Stadt Nürnberg.<br/>Uhlmann, Steinmehmstr. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.<br/>v. Volkammer, Stobef. a. Rothenburg, S. de Pol.<br/>Voigtländer, Kfm. a. Ulm, Brüsseler Hof.<br/>Wiegand, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.<br/>Weber, Dr. phil. a. Heidelberg, S. z. Palm.<br/>Wallner, Frau Commiss.-Rathin n. Begleiterin a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>v. Wartenberg, Rittmstr. a. Berlin, S. de Pol.<br/>Wedemeyer, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.<br/>Wittenberg, Goldarb. a. Hamburg, Lebe's S. z. Reiz, Kfm. a. Stettin, S. z. Palmbaum.</p> |
|---|--|---|

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 10. März. Berg-Märk. C.-B.-Act. 159; Berl.-Anh. 223 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 203; Berlin-Stettiner 133; Bresl.-Schweidn.-Freib. 142 1/4; Cöln-Mind. 161 1/2; Cosel-Derb. 60 1/2; Galiz. Carl-Ludwig 77 1/4; Mainz-Ludwigsh. 138 3/8; Medlenb. 74; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 68 3/8; Oberschl. Lit. A. 173 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 108 1/2; Rhein. 125 1/2; Südb. (Lomb.) 111; Thür. 136 3/4; Warschau-Wiener 64 7/8; Preussische Anleihe 5% 104; do. 4 1/2% 100; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 86 3/4; Destr. Nat.-Anleihe 62 3/4; do. Cred.-Loose 76; do. Loose von 1860 79; do. von 1864 48 1/4; do. Silber-Anleihe 66 7/8; do. Bank-Noten 99 1/4; Russ. Prämien-Anleihe 88 1/2; do. Polnische Schatzoblig. 68 1/4; do. Bank-Noten 77 1/2; Amerikaner 74 3/4; Darmst. do. 88 1/4; Dessauer do. 94; Disc. Comm.-Anth. 99 1/4; Genfer Cred.-Act. 37 1/4; Gerater Bank-Act. 107; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 86 1/4; Mein. do. 101 3/8; Preuß. B.-Anth. 152; Destr. Cred.-Actien 71 1/4; Sächs. Bank-Actien 101 7/8; Weim. Bank-Actien 103 1/8. Wechsel. Amsterdam t. S. 143 7/8; Hamburg t. S. 152 1/2; do. 2 M. 151 1/2; London 3 M. 6.23 1/4; Paris 2 M. 81 1/12; Wien 2 M. 97 7/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg t. S. 86 1/8; Bremen 8 Tage 111 1/8. **Schluss belebt.**  
Wien, 10. März. Amtliche Notirungen. Rationalanlehen 63.25; Metall. 5% 60.90; Staatsanl. v. 1860 79.55; Bank-

Act. 731; Act. der Creditanstalt 143.—; Silberagio 101.90; London 102.30; t. f. Münzduc. 4.80 1/2. Börsen-Notirungen v. 9. März. Metall. 5% 60.40; do. 4 1/2% —; Bankact. 730; Nordbahn 150.20; mit Verloofung v. J. 1854 74.75; Nation.-Anl. 63.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 164.30; do. der Cred.-Anst. 141.90; London 102.30; Hamburg 76.25; Paris 40.70; Galizier 155.25; Act. d. Böhm. Westb. 138.75; do. d. Lomb. Eisenb. 168.—; Loose d. Creditanst. 114.25; Neueste Loose 79.10.  
**Liverpool, 10. März. (Baumwollenmarkt.)**  
Umsatz: Gestern 20000, heute 15000. Stimmung, Marktpreis lebhaft. Amerikan. Baumwolle 19 1/2. 19 1/4; Fair Dholera 16 1/2; Middling Fair Dholera 15 3/4; Middling Dholera 15 1/4; Bengal 13; Omra 16 1/4; Pernam 20; Egyptische 23 1/8.  
Berliner Productenbörse, 10. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—45 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — pr. d. Mt. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 14 1/2 nach, pr. d. M. 14 1/2, April-Mai 14 2/3 unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 1/2 nach, pr. d. M. 44, Frühjahr 44 3/8, Juni-Juli 46 1/2, Septbr.-Octbr. 46 1/4, unverändert. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 15 1/12, pr. d. Mt. 15 7/8, Frühjahr 15 5/8, Juni-Juli 13 7/8, Sept.-Octbr. 12 23/24 fest.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.